



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



55. Jahrgang

Donnerstag, 4. Januar 2024

Nummer 1

Ein zoologisches Wintermärchen – Entspannen und Durchatmen im Opel-Zoo



Die in Teilen schneebedeckte Freiflugvoliere des Opel-Zoos; sowohl zoologisch als auch architektonisch beeindruckend.

Foto: Göllner

Königstein/Kronberg (mg) – Im Jahr 1955 wurde der „Kronberger Tiergarten“ gegründet, seit vielen Jahrzehnten nun als Opel-Zoo bekannt. Das 27 Hektar große Reich der ungefähr 1.700 Tiere aus über 200 Ländern weltweit – meist aus Afrika, Asien und Europa – ist ein attraktives Wahrzeichen des vorderen Taunus, an sich des gesamten Rhein-Main Gebiets und mittlerweile weit über dessen Grenzen hinaus bekannt. Im Jahr 2022 kamen 601.046 Besucherinnen und Besucher in den Zoo; eine stolze Anzahl von Menschen, kleine und große, junge und alte und viele im Alter dazwischen. Erinnert man sich an seine eigene Kindheit und wuchs in dieser Gegend auf, so sind diese Gedankenbilder doch von „Sonne und T-Shirt“ im Opel-Zoo geprägt, bestenfalls ein Pullover kommt da noch ins Spiel. Es tummelt sich so allerhand an Sommertagen auf dem Gelände, ab und an reichen die Menschenklagen vor dem Eintrittsbereich bis hinauf zum Parkplatz. Man fragt sich womöglich hin und wieder während dieser Tage, wer sich hier wie ein Tier benimmt – diejenigen vor oder in den Gehegen.

Kältere und „ruhige“ Jahreszeit

Nun ist Winter im Taunus und damit auch im Zoo. Es herrscht eine gänzlich andere Stimmung als zu wärmeren und warmen Kalenderabschnitten im Jahr, wenn man durch die Pforten tritt. Kaum jemand begegnet dem Besucher zunächst; es ist ungewohnt ruhig, gleichzeitig angenehm lebendig. Die Bewohner des Zoos nehmen sich nun mehr Raum. Es scheint, als ob einige der Tierarten die Menschenleere annehmen und dafür in Erscheinung treten. Und das tun sie bisweilen lautstark, wenn man beispielsweise am Gehege der Lemuren und auch der Berberaffen vorbeikommt.

Schwarzstörche, Ibis und Enten

Nahezu mystisch, in jedem Fall fantastisch außergewöhnlich wird es, wenn man die grün bewachsene, fast verwunschene Schiebetür zur Freiflugvoliere öffnet und hindurchgeht, insbesondere, wenn es die Tage zuvor schneite und der Schnee liegen blieb. Ein Hauch Jurassic Park kann einem dort schon einmal in den Sinn kommen, wenn man inmitten des Geländes steht, das auch einen großen Wei-

her beherbergt. Es piepst, schnattert, kreischt, krächzt, ruft und flötet durch das Areal. Die Vogelarten kommunizieren scheinbar unter und miteinander. Flügelschläge in der Luft sind ebenso akustisch wahrnehmbar wie Start- und Landegeräusche des Federviehs im Wasser. Der Schnee liegt in großen Teilen geschlossen auf dem gespannten Maschendach und lässt sinnlich noch mehr Abgeschlossenheit vom Rest der Welt atmosphärisch zu. Schaut man nach oben, mutet der in der Luft gleitende Schwarzstorch im Gegenlicht für einen kurzen Moment fast prähistorisch an. Es ist ganz herrlich, man fühlt sich geerdet, frei und doch geschützt. Natürliche Entspannung tritt trotz des bisherigen Alltags ein, man möchte zunächst „für immer hier bleiben“. Man atmet durch. Neben den frei fliegenden Vogeltieren ist auch die Architektur der Voliere beeindruckend, unaufdringlich bietet sie genug Raum für alle Beteiligten. Es ist ein ganz besonderer Ort auf dem Gelände des Zoos, im Winter einmal mehr. Ein Besuch zu ruhigen Zeiten dort ersetzt vermutlich die eine oder andere Entspannungsübung, ganz selbstständig und ohne etwas tun zu müssen. Es reicht aus, einfach nur dort zu sein.

Besonderheiten

Giraffen, selbst dem Laien wird das rasch verständlich, dürfen bei Schnee, Frost und Eis nicht auf ihr großes Außengehege zu den Zebras, denn galoppierende oder auch nur spazierende Giraffen im Winter sind so eine Sache. Auf die langbeinigen Tiere muss seitens der Zoomitarbeiterschaft wegen der Verletzungsgefahr aufmerksam geachtet werden, denn für sie kann das Ausrutschen auf einer Eisplatte mehr als folgeschwer sein. Ein kleiner Bereich steht für das „frische Luft Schnappen“ zur Verfügung, denn nur dort kann gewährleistet werden, dass man keine gefrorenen „Rutschfallen“ übersieht. Das großzügige Giraffengebäude lädt jedoch ausreichend zum Verweilen von Tier und Mensch ein. Viele andere Tierarten im Zoo kommen mit winterlichen Verhältnissen auch im Außengelände gut zurecht, sind es gewohnt oder sie passten sich im Laufe der Zeit an. Exoten wie Geparden und Zebras sind Kälte durchaus gewohnt, Zebras stammen im Ursprung aus den Kältesteppe Nordamerikas. Andere Protago-

nisten fühlen sich bei kühlen Temperaturen und entsprechenden Witterungsbedingungen sichtlich besonders wohl. Der Eisfuchs – oder auch Polarfuchs genannt – und die Schneueule machen ihren Bezeichnungen alle Ehre und liegen an diesem Tag im Gehege, als würden sie sich sonnen, oder sie blinzeln aufmerksam und interessiert, auf dem Hochsitz hockend, entlang ihres Umfelds. Säugetiere und Vogelarten besitzen einen Bereich der Körpertemperatur, der ihnen dienlich ist und sie in ihrer Existenz unterstützt.

Thermoneutrale Zone

Als thermoneutrale Zone wird der Temperaturbereich bezeichnet, in dem die Körpertemperatur konstant gehalten werden kann, ohne dass das Verhalten eines Säugetiers oder eines gleichwarmen Wirbeltiers, wie es Vögel sind, angepasst werden müsste. Die obere und untere kritische Temperatur stellt die Grenzen dieses thermoneutralen Bereichs dar.

Fortsetzung auf Seite 3

VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt bei uns bestellen.

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

„Ich hör noch gut. Du musst nur deutlich sprechen!“

Hörverlust kommt meist unbemerkt. Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen nicht allmählich verlernt.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 2 83 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ☒ info@hoerakustik-stoffers.de

HALLMANN

AUS GUTEN VORSÄTZEN WIRD BESSERES SEHEN

-50% auf alle Marken-Brillengläser

*Gültig bis zum 31.1.24 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern und Sonnengläsern. Sie sparen 50 % auf den UVP des Herstellers. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Komplettbrillenangeboten und Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Wir behalten uns das Recht vor, diese Aktion zu verlängern. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

NADJA MAJCHRZAK*

* [Maischak]

jetzt.

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang
am 13. Januar von 15 - 18 Uhr
im Kath. Gemeindezentrum

ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein

bürgermeisterin.com

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

KuSI Umbau und Homepage – Bilanz von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Neue Räume für die Kur- und Stadtinformation, viele Veranstaltungen und eine Personalie. Die Königsteiner Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing gibt einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2023.

Foto: Stadt Königstein

Ganz schön viel getan hat sich im vergangenen Jahr in der Stadt Königstein, wenn das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderung Bilanz ziehen. Zu den Aktionen und Projekten der Wirtschaftsförderung gehörten die Unterstützung der verkaufsoffenen Sonntage im Mai mit dem Frühlingsfest und der Auto-schau und im September des Oktoberfestes. Beliebt ist inzwischen die Frühlingsaktion „Frühling zum Mitnehmen“ rund um Ostern, wenn in der Innenstadt Hunderte Blumen zum Mitnehmen aufgestellt sind. Im Sommer gab es den Versuch eines Sommerdachs, neue Pflanzgefäße wurden in der Georg-Pingler-Straße aufgestellt, um die dortige Gastronomie attraktiver zu machen. Zusammen mit dem BID-Verein wurden Liegestühle in die Innenstadt gebracht, damit man beim Shoppen ein kurzes Päuschen einlegen konnte. Ebenfalls auf die Initiative des BID-Vereins geht die Einsetzung eines ehrenamtlichen City-Managers zurück, der die Wirtschaftsförderung und die Netzwerke der Innenstadt unterstützt und zusätzliche Projekte anstößt und umsetzt.

Die Homepage und der Flyer zum Königsteiner Wochenmarkt stehen auf der Liste der Wirtschaftsförderung, genauso wie die Begleitung der Erstellung der immerhin 100 Seiten starken Broschüre über die Geschäftsleute der Innenstadt. Auch der beliebte Laufsteg von Tina Blome wurde durch die Wirtschaftsförderung begleitet und tatkräftig im Hintergrund unterstützt.

Eine große Aufgabe im Jahr 2023 war, auch für das Stadtmarketing, das große Projekt Innenstadtdstadtgestaltung und der Bürgerbeteiligungsprozess zur Konrad-Adenauer-Anlage und der Innenstadt. Die Wirtschaftsförderung hat Betriebe informiert und sich mit den Geschäftsleuten ausgetauscht. Dazu kamen einige Sondersitzungen mit Beteiligten, um die Belange der Geschäftsleute zu klären. Die wohl sichtbarste Veränderung, die es im vergangenen Jahr gab, war die Umgestaltung der Außenfassade und der Verkaufsräume der Kur- und Stadtinformation. Dieses Projekt siedelt Jörg Hormann, der für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing zuständige Fachmann, im Bereich Marketing an. Zum

Marketing zählt ebenfalls deutlich sichtbar das neue Gesicht der Königsteiner Homepage, die jetzt viel dynamischer und ansprechender aussieht und vor allem im Bereich Tourismus richtig Lust auf einen Besuch in der Kurstadt machen soll. Gerade im Bereich Tourismus wurde in zahlreichen regionalen und überregionalen Wandermagazinen und Zeitungen mit Anzeigen zum Thema „Urlaub, Wandern und Radfahren“ geworben. Ein neuer amtlicher Stadtplan kam 2023 heraus, ebenso wie ein neuer Flyer des beliebten 3-Burgen-Wegs. Zur Freude der Königsteinerinnen und Königsteiner und der Gäste stand der Weinprobierstand als beliebter Treffpunkt in der Konrad-Adenauer-Anlage.

Zuletzt gab es das Weihnachtsbaumschmücken in der Innenstadt, und auch der Nikolaus wurde von der Stadt Königstein bestellt. Im Bereich Veranstaltungen gab es durchweg das gesamte Jahr Unterstützung durch die Stadtverwaltung. Ritterturnier und Burgfest sind dabei die größten Events des Jahres, aber auch Rock auf der Burg, Halloween und der Weihnachtsmarkt gehören dazu.

100 Jahre Freibad

Eine Bereicherung war, wie auch schon in den vergangenen Jahren, der Event-Sommer mit seinen vielen Konzerten, Kleinkunst und Kinderveranstaltungen an den Wochenenden im Sommer. Im Jahr 2024 sind einige Besonderheiten in Planung. Das Jahr soll mit einem Tag des Wassers im März beginnen, und im Sommer steht das 100-jährige Bestehen des Freibads an. Auch das Kurbad plant ein eigenes Event. Die bestehenden Veranstaltungen und Feste werden ebenfalls wieder unterstützt. Für Halloween auf der Königsteiner Burg wurde ein Vorvertrag mit den Betreibern der Burg Frankenstein getroffen und eine artenschutzrechtliche Untersuchung in Auftrag gegeben, damit die geplante große Halloween-Show nicht in Konflikt mit den tierischen Burgbewohnern kommt. Das Ergebnis wird gerade ermittelt. Eine Änderung gibt es im Jahr 2024 allerdings noch. Stadtmarketing-Leiter und Wirtschaftsförderer Jörg Hormann verlässt Königstein, um sich anderen Aufgaben zu widmen.

Abfuhr der Weihnachtsbäume

Erst nach den hessischen Winterferien am Mittwoch, 17. Januar 2024, erfolgt die Abfuhr der Weihnachtsbäume ohne vorherige Anmeldung im gesamten Stadtgebiet. Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, unbedingt darauf zu achten, dass die Bäume ohne Ständer und Schmuck wie zum Beispiel Lametta zur Abfuhr bereitgestellt werden, um eine Kompostierung der

Bäume zu ermöglichen und die Mitnahme der Tannenbäume sicherzustellen. Die Stadtverwaltung bittet: „Bitte legen Sie die Tannenbäume gut sichtbar an den üblichen Leerungsort der Müllbehälter.“

Bei Fragen zu den Themen Abfall und Entsorgung gibt die Stadtverwaltung gerne telefonisch Auskunft unter (06174) 202-777.

Grußwort zum neuen Jahr

Liebe Königsteinerinnen und Königsteiner,

ein Jahr liegt vor uns, das uns viele Entscheidungen abverlangen wird. Bereits in den ersten Wochen entscheiden Sie, wer in Königstein neue(r) Bürgermeister(in) werden soll. Aber auch inhaltlich stehen noch viele Themen an: Die Umgestaltung des Innenstadtbereichs, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, die Zukunft des Kurbades und die Sanierung unseres Wahrzeichens, der Burg, sind nur einige der Themen, die uns in den kommenden zwölf Monaten beschäftigen werden.

Ich möchte Ihnen im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen versichern, dass wir

als die von Ihnen gewählten Vertreter uns intensiv und umsichtig mit all diesen Themen beschäftigen werden, um die besten Entscheidungen für unsere Stadt und ihre Bürger zu treffen. Und selbstverständlich werden wir auch ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anregungen haben, mit denen Sie uns gerne bei unseren Überlegungen und Beratungen unterstützen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung ein gutes und friedliches Neues Jahr 2024!

Dr. Michael Hesse

Stadtverordnetenvorsteher

Neu im Eingangsbereich des Kurhauses: Geschichte der Villa Borgnis in Text und Bild



Das Königsteiner Kurhaus im Sommer.

Eine neue Informationstafel des Stadtarchivs zielt seit kurzem den Eingangsbereich der Villa Borgnis. Vor dem Eingang zum Restaurant nimmt sie den gesamten mittleren Teil der dort installierten Vitrine ein. Doch ist die schön gestaltete Tafel (Agentur GEP) weder reine Dekoration noch werden auf ihr – wie zuvor – Immobilien angeboten. Vielmehr wird hier in kurzen Texten in deutscher und englischer Sprache und angereichert mit historischen Fotografien die Geschichte der Villa erzählt.

Carsten Brauns, Inhaber des Restaurants, ging vor einiger Zeit auf das Stadtarchiv zu mit der Idee, in der Vitrine Exponate zur Geschichte zu präsentieren. Stadtarchivarin Alexandra König freute sich über den Vorschlag. Doch konservatorische Gründe und auch die Frage nach regelmäßiger Pflege und Wartung sprachen gegen eine Umsetzung. Stattdessen wird die Geschichte des historischen Gebäudes auf einer großen Schautafel erzählt. „Das denkmalgeschützte Gebäude hat einiges zu bieten, was direkt mit der Entwicklung Königsteins zu tun hat“, so König, „denn vom Amtssitz des Mainzer Kurfürstentums über das frühe Reise- und Ausflugsziel wohlhabender Frankfurter bis zur Etablierung der Kurstadt spiegelt die Villa die Entwicklung der Stadt.“ So

war der Vorgängerbau ein Jagdhaus des Mainzer Kurfürsten und Erzbischofs, seinerzeit auch Herr über Königstein. Passenderweise entdeckte die Stadtarchivarin ein Gemälde aus dem Museum Aschaffenburg, das den Kurfürsten Emmerich Josef von Breitbach zu Bürrsheim in jagdlicher Kleidung zeigt und das nun auf der Tafel wiedergegeben ist.

Nach dem Ende des Kurfürstentums und einigen Besitzerwechseln erwarb 1838 der Frankfurter Bankier Matthias Franz Borgnis das Anwesen. Also eine ganze Zeit vor der Etablierung des Kurbetriebs in Königstein. Auch er kam zur Jagd hierher. Erst 1860 ließ er zusammen mit seiner Frau Louise ein neues Sommerhaus im damals modernen „Schweizer Stil“ errichten: die Villa Borgnis. Seine Erben bauten die Villa aus und ließen den Park von dem renommierten Frankfurter Gartenarchitekten Franz Siesmayer anlegen. Auf der Tafel ist ein Foto der Tochter Borgnis mit Mann und Hund in einem der ersten Automobile – nicht nur in Königstein – zu sehen. Im Jahr 1923 kaufte die Stadt das Gebäude und richtete hier das Kurhaus ein. Ein Foto zeigt die Sonnenterrasse der 1960er Jahre. Nun lässt sich die Geschichte des Hauses und damit ein Teil der Stadtgeschichte an Ort und Stelle nachverfolgen.



Stadtarchivarin Dr. Alexandra König vor der neuen Schautafel.

Fotos: Stadt Königstein

Ein zoologisches Wintermärchen ...

Fortsetzung von Seite 1

Ist die Umgebungstemperatur niedriger als die untere kritische Temperatur, wird das Tier Wärme produzieren, um die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten. Bei einem Anstieg der Umgebungstemperatur über die obere kritische Temperatur steigert das Tier die Wärmeabgabe. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich beispielsweise das Säugetier, zu dem bekanntlich auch der Primat Mensch gehört, erwärmt. Dazu gehört auch die Nahrungsaufnahme.

„Dem Eisfuchs im Übrigen beginnt erst ab einer Temperatur von -40 Grad Celsius ‚kalt zu werden‘, dann beginnt er, auszugleichen. Er besitzt die größte Anzahl von Fellhaaren pro Flächeneinheit; sein Fell ist sogar dichter als das des Eisbären. Im Vergleich zu seinen Fuchskollegen besitzt er recht kleine Ohren. Große Ohren sorgen für eine große Körperoberfläche – also viel Platz zum Kühlen. Der Wüstenfuchs hat sehr große Ohren, über die er die überschüssige Wärme abgeben kann. Der Polarfuchs dagegen besitzt kleine Ohren und eine kurze Schnauze. So hält er seine Körperwärme und spart Energie. Beim Säugetier Mensch beginnt der Bereich, in dem Temperatur ausgeglichen werden muss, nebenbei bemerkt, bereits in etwa unter 20 Grad Celsius“, erklärt dann auch Dr. Martin Becker der Redaktion. Becker leitet seit 25 Jahren die Zoopädagogik im Kronberger Freigehege. Von Beginn an hat der engagierte Biologe das pädagogische Angebot aufgebaut, um immer neue Facetten erweitert und so federführend

dafür gesorgt, dass der Opel-Zoo heute mit über 20.000 zoopädagogisch betreuten Personen im Jahr einer der bestgenutzten außerschulischen Lernorte Hessens ist.

Zoopädagogik

Der zoopädagogische Bereich ist eine der Herzkammern des Opel-Zoos. Das kann man im zweifachen Sinn verstehen, denn zum einen werden durch das Team vor Ort Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen zahlreiche Lernangebote gemacht, wie beispielsweise im Winter themenspezifische Führungen oder Zoo-Rallyes, bei denen man bei einem Zoorundgang mit Broschüre sein Wissen unter Beweis stellen oder etwas dazu lernen kann. Artenvielfalt und Erhaltung von Biodiversität sind Themen in aller Munde und so aktuell und wichtig wie nie. Zum anderen werden auch die Tiere beschäftigt, die beschäftigt werden müssen. Sind die Gehege der Tiere adäquat, dann beschäftigen sich die Bewohner dort selbst und miteinander. Auch Tiere dürfen sich zudem einmal langweilen, genauso wie das Menschen auch tun und häufiger einmal ausprobieren sollten. Es gibt jedoch auch Phasen, in denen die Zoopädagogik für das „Unterhalten“ der Tiere sorgen muss. Wenn Tiere zu lange im Stall stehen, sind sie nicht ausgeglichen. Spielerisch werden sie dann im Zoo beschäftigt, auch bei der Futtergabe. Futter wird dann häufig versteckt, die Tiere müssen es suchen und kommen in dieser Zeit „nicht auf dumme Gedanken“. Ein paar Streicheleinheiten mehr, wenn gewünscht, gibt es natürlich auch.



Die Biologinnen und Biologen Alexandra Scheider, Dr. Tanja Spengler und Dr. Martin Becker (v.l.n.r.). Foto: Göllner

Mit Auszeichnung bestanden

Königstein (kw) – Nach dem Abschluss der Volleyball-Spielrunde steht fest: Von der U 14 bis zur U 20 haben sich alle ersten SCK-Jugendmannschaften in ihrer Altersstufe für die hessischen Meisterschaften qualifiziert. In dieser Breite ein beeindruckendes Zwischenergebnis und ein supergutes Zeugnis für die Trainingsarbeit des Volleyballteams Michael Berschin, Vanessa Klein und Sarah Lampert. Am vergangenen Wochenende waren es die Mädels der U 20 und U 16, die sich über die Finalteilnahme in ihren Qualifikationsturnieren zur HM den Einzug in die jeweilige Hessenmeisterschaft sicherten. Ob sich der

Siegeszug der SCK-Volleyballerinnen auch bei den Jüngsten im Verein (U 13 bis U11) fortsetzen wird, steht erst im neuen Jahr fest. Sicher ist, dass die Herren in der Kreisliga West mit 2 Heimsiegen gegen TG Naurod und TuS Weilnau (jeweils 3:0) an die Tabellenspitze gestürmt sind und es jetzt selber in der Hand haben, diesen Platz bis zum Saisonende zu verteidigen. Entscheidend wird sein, ob die Königsteiner in den beiden noch ausstehenden Spielen gegen den Tabellenzweiten Kriftel 4 im neuen Jahr die Oberhand behalten können. Mehr Infos zum SCK: www.sckoenigstein.de

Ein Dank allen großzügigen Spendern

Königstein (kw) – Reinhild Fassler bedankt sich sehr für die großzügige und umfangreiche Unterstützung ihrer Spendenaktion zu Weihnachten 2023. „Ich war von der Flut an Spenden diesmal mehr als überrascht. Ein großes Danke an all die Spender und Annahmestellen“, sagt die Bundesverdienstkreuzträgerin. Sie wisse gar nicht, wen sie hervorheben solle. Vielleicht Dirk Kiefer von der Konditorei Kreiner, deren Waren jeden Tag ein ganzes Auto füllte, mit dem neben Menschen in Königstein und Stadtteilen auch Familien in Kronberg und Oberursel unterstützt werden konnten. Aber auch die evangelische Markusgemeinde Kronberg, die Physiotherapie Färber, meh-

rere katholische Kirchen, Frau Rieken aus Schloßborn und alle weiteren Spender sollten erwähnt sein. Durch die Zuwendungen konnte Reinhild Fassler dem Franziskustreff fast täglich ein Auto voll Spenden bieten. Dort bekommen täglich an die 160 Menschen ein gutes Frühstück, jetzt kamen auch noch Weihnachtsmarkt-Geschenke und ein Gutschein im Wert von 50 Euro für persönliche Wünsche hinzu. Der einzige Wermutstropfen sei gewesen, dass zwei jahrelange Helfer an Corona erkrankt waren und die Initiatorin dadurch sehr gefordert war und viel schleppen musste. Sie habe es gut verkraftet – Schenken macht schließlich Freude.

Die **Königsteiner Woche** und der **Kronberger Bote** gratulieren der **Gewinnerin der Woche** **Birgit Gumbert** aus Königstein.

Herzlichen Glückwunsch zum **E-note** Einkaufsgutschein im Wert von 50,- €.

Den Gutschein erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle in der **Theresenstraße 2 in Königstein**.

Die richtigen Antworten lauteten:

Frage 1: 14. 1. 2024
Frage 2: www.s-ak.de
Frage 3: Schwaner Dermatologie
Frage 4: Müller + Co.
Frage 5: 7,70 €

CDU

NEUJAHREMPFANG MIT WOLFGANG BOSBACH

Do., 18.01.2024, um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung (Einlass ab 18:00 Uhr)

Sehr geehrte Damen und Herren, zum Neujahrsempfang mit Wolfgang Bosbach und der Bürgermeisterkandidatin Beatrice Schenk-Motzko möchten wir Sie herzlich einladen. **Wolfgang Bosbach** – ehemaliger stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion, ausgewiesener Europa-Kenner und Podcaster – wird mit uns gemeinsam unter dem Titel **„Neues Jahr-alte Probleme? Worauf es jetzt ankommt“** in ein politisch spannendes Jahr 2024 starten.

Ihre Königsteiner CDU

Anmeldung unter: www.cdu-koenigstein.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

BRÄUHAUS Ackergrasse 13 61440 Oberursel

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH Getränkefachmarkt Im Kronthal 12-16 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

TREIBEL

GUNTHER TREIBEL Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Wir wünschen einen guten Start in 2024!

Frankfurter Str. 12 a 61462 Königstein
Fon: 0 61 74 . 78 90
Fax: 0 61 74 . 93 19 75
info@treibel.de
www.treibel.de

Königsteiner Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Bester Vorsatz fürs neue Jahr?

ASCAN IREDI wählen!

Bürgermeisterkandidat für Königstein / **ASCAN IREDI ZEIT FÜR ERGEBNISSE**

Villa Rothschild und Massif Central starten mit Eventreihe zum 75-jährigen Bestehen des deutschen Grundgesetzes

Königstein/Frankfurt (kw) – Unsere Demokratie, das zarte Pflänzlein, feiert im Jahr 2024 ein bedeutendes Jubiläum. Vor 75 Jahren kamen in der Villa Rothschild in Königstein und im Bethmannhof in der Frankfurter Innenstadt die Minister zusammen, um sich Gedanken um unsere bis heute geltende Grundordnung zu machen. Das Grundgesetz wurde verfasst und die Demokratie in Deutschland nahm einen neuen Anfang. Heute gilt es, diese Ordnung zu pflegen und zu bewahren. Denn so selbstverständlich, wie wir das Grundgesetz als Fundament unter der modernen Bundesrepublik betrachten, so bewusst mögen wir nun dessen Werte pflegen und weitertragen. Dass dies am Puls der Zeit und auf dem Boden der Tatsachen geschehen kann, werden die Häuser der deutschen Demokratie im neuen Jahr unter Beweis stellen: Zum Anlass kooperieren die Frankfurter Eventlocation Massif Central und die Villa Rothschild im Jubiläumsjahr der deutschen Verfassung. Beginnend am 3. Februar laden Massif Central und Villa Rothschild unter dem Dach der „Maison Démocratique“ je zwei Mal in ihre Wohnzimmer, ihre Küchen, ihre Welten.

Auftakt im Street-Food-Style

Auftaktort ist der Frankfurter Bethmannhof, Sitz des Massif Central. Hier werden sich Kunst, Kultur und Politik auf Augenhöhe treffen. Am Stehtisch wird neben Lesungen und Musik diskutiert, der Tresen lädt ein zu Dialog und Networking, während die kreativen Küchen der beiden Häuser die Eventreihe kulinarisch begleiten.

Ein Auftakt in kulinarischer Hinsicht wird es



Sterne Koch Patrick Bittner

Foto: Villa Rothschild/Massif Central

auch für Sterne Koch Patrick Bittner, denn ab Februar 2024 wird er Küchenchef der Villa Rothschild sein. Sein Pendant auf Seiten des Massif Central ist Küchenchef Dimi Antonakakis. Zum Start kombinieren die beiden die eigenen Kochbücher, entwickeln eigensinnige Kompositionen im Street-Food-Style und präsentieren für das Drumherum die eigenen „Geschmacksliebhaber“ auch abseits der Kochflächen. Ob Biere, Weine, Kaffee oder weitere, hochklassige Erzeugnisse renommierter Partner – das kulinarische Motto an diesem Tag lautet stets „entspannt, interessant und geschmacksgeladent“!

Bittner formuliert das, was da kommt, wie folgt: „Mit der Villa Rothschild haben wir vieles vor. Ich freue mich sehr darauf, mein Debüt so anders und anderswo zu geben, als

es die meisten erwartet hätten. Die Freiheiten, die unsere Vision für die Villa Rothschild vorstellt, spiegeln sich in genau solchen Kooperationen wie mit dem Massif Central wider. Wer sich mit auf die Reise machen möchte, darf sich vor allem darauf freuen, Statements zu schmecken und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.“ Antonakakis ergänzt: „Ich freue mich enorm auf die Zusammenarbeit mit Patrick. Und wir freuen uns auf Democratic Dining mit euch!“

„Es wird Zeit, viel mehr zusammenzurücken, weniger übereinander, mehr miteinander zu sprechen. Demokratie ist sehr fragil und alles andere als selbstverständlich. Wir freuen uns, mit der Villa Rothschild einen Partner gefunden zu haben und auf eine Menge Events im Jahr 2024 zu diesem Thema, in Königstein und bei uns in Frankfurt am Main“, sagt Florian Jöckel, CEO Massif Central.

„Mit Patrick Bittner gewinnt die Villa Rothschild mehr als ein kulinarisches Profil. Im Jahr des 75-jährigen Bestehens unseres Grundgesetzes und an einem Ort mit diesem historischen Hintergrund ist mehr gefordert. Auch deshalb macht die Kooperation mit dem Massif Central gerade jetzt so viel Sinn“, so Lars Leyendecker, Director of Business Development & Communications der Villa Rothschild.

Das erste Maison Democratique-Event am 3. Februar findet zur Tagzeit statt, startet um 12 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Kostenbeitrag berechnet sich anhand der Existenzjahre des Grundgesetzes mit 75 Euro all-inclusive. Die Ticketbuchung kann ab sofort vorgenommen werden unter www.maisondemocratique.de.

Fußgängerin beim Überqueren der Straße schwer verletzt

Glashütten (kw) – Eine Fußgängerin ist beim Überqueren einer Straße von zwei Autos erfasst und schwer verletzt worden. Die 78-jährige Fußgängerin wollte gegen 17 Uhr die Limburger Straße überqueren. Auf der Fahrbahn wurde sie von einem in Richtung Königstein kommenden Peugeot erfasst und kam auf der Fahrbahn zum Liegen. Ein hinter dem Peugeot befindlicher Opel erfasste die am Boden liegende Frau trotz Vollbremsung ebenfalls. Die 78-Jährige erlitt durch den Unfall schwere Verletzungen und wurde zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich mit der Polizeistation Königstein unter der Rufnummer (06174) 9266-0 in Verbindung zu setzen.

Einbrecher auf Beutezug

Königstein (kw) – Die urlaubsbedingte Abwesenheit der Bewohner haben Einbrecher zwischen dem 23. und dem 28. Dezember für ihren Beutezug genutzt. Sie kletterten auf das Dach eines Einfamilienhauses in der Altkönigstraße und öffneten einen Teil des Dachs gewaltsam, um in das Gebäude zu gelangen. Die Unbekannten flüchteten mit Schmuck, hochwertiger Kleidung und Schuhen im Wert von einigen Zehntausend Euro. Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172 120-0 entgegen.

Wechsel in der Redaktion



Am neuen Arbeitsplatz

Foto: KW

Königstein (kw) – Ich heiße Alexander Schramm, bin der Neue in der Redaktion der Königsteiner Woche und Nachfolger von Gryta Scholl. Ich bin seit wenigen Tagen 51 Jahre alt, verheiratet und wohne in Bad Soden-Altenhain. Meine besondere Verbundenheit mit Königstein ist in neun Schuljahren von der fünften Klasse bis zum Abitur 1992 an der Taunusschule Königstein (heute Taunusgymnasium) entstanden.

Von der Altstadt über den Burgberg hinab ins Woogtal habe ich viele Lieblingsplätze in Königstein – mit dem Rathaus, dem HdB und der Redaktion in der Theresenstraße werden beruflich mit Sicherheit einige neue hinzukommen. Aber auch für jeden Ortsteil habe ich Sympathien. Durch Falkenstein führen mich interessante Wanderwege in den Hohen

Taunus, in Mammolshain erlebe ich gerne die Atmosphäre des größten deutschen Radklassikers und in Schneidhain ist mein bester Freund und Trauzeuge aufgewachsen ... Parallel zu meinem Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit Magisterabschluss in Politikwissenschaft habe ich als Freier Mitarbeiter im Lokalen und Sport beim Höchster Kreisblatt mein journalistisches Handwerk erlernt und dieses anschließend in meinem Volontariat bei der Frankfurter Neuen Presse (FNP) vertiefen können.

Meine längste Station hatte ich im gleichen Haus bei der Rhein Main Media, wo ich in der Sonderthemenredaktion für Verlagsbeilagen und Anzeigen-Sonderveröffentlichungen in den Titeln der FNP, der Frankfurter Rundschau und der FAZ Rhein-Main zuständig gewesen bin.

Nachdem ich im vergangenen Jahr auf der „anderen Seite“ (wie wir Journalisten sagen) als Texter für einen großen Anbieter auf dem deutschen Cateringmarkt gearbeitet habe, freue ich mich sehr, bei der Königsteiner Woche die Möglichkeit bekommen zu haben, zu meinen beruflichen Wurzeln im Lokalen zurückzukehren. Hier schließt sich auf gewisse Weise auch beruflich ein Kreis für mich.

Wir hören, sehen und lesen uns!

Ihr Alexander Schramm

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Dr. Ariane Volpert

65812 Bad Soden Tel. 06196 / 25293

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 04.01. **Kur Apotheke**
Kronberg, Frankfurter Str. 15
Tel. 06173 / 940980

Fr., 05.01. **Kleeblatt Apotheke**
Neu-Anspach, Rudolf-Diesel-Straße 11
Tel. 06196 / 71891

Sa., 06.01. **Kur-Apotheke**
Bad Soden, Alleestraße 1
Tel. 06196 / 23605

So., 07.01. **Eulen Apotheke**
Frankfurt am Main, Siegerner Str. 5
Tel. 069/344464

Mo., 08.01. **Albanus Apotheke**
Frankfurt am Main, Albanustr. 22
Tel. 069/313380

Di., 09.01. **Taunus Vital Apotheke**
Schmitt, Seelenbergerstraße 1 C
Tel. 06084/948000

Mi., 10.01 **Schwanen Apotheke**
Hofheim am Taunus, Alte Bleiche 4
Tel. 069/521678

Impressum

Herausgeber: Annette Bommersheim

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Foto: Wolfgang Riedel

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Fr 05.01. | 8.00 Uhr – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte

Königsteiner Wochenmarkt

Großes Angebot an frischen regionalen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 05.01. | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3

Neujahrs-Konzert: Probst Johann Strauß

Freuen Sie sich besonders auf den Radezky-Marsch, die Fledermaus-Ouvertüre und den Donauwalzer des Sinfonieorchesters Rhein-Main. Tickets: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a

Mo 08.01. | 20.00 Uhr | Frankfurter Volksbank, Frankfurter Straße 4

Königsteiner Forum

„Journalismus als Eierdanz“ – eine kritische Reflektion über 30 Jahre Journalismus. Es referiert Jürgen Kaube, Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Di 09.01. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, der Eintritt ist frei.

Mi 10.01. | 10.25 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen (Bus 253)

Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein

Durchs Altenhainer Tal ins Schmiebachtal. Ab Bushaltestellen Stadtmitte nach Bad Soden Bahnhof, ca. 10 km. Einkehr in „Gustav's Bistro“. Wanderführung: Anita Pieper, per Mail anita.pieper1954@gmail.com oder WhatsApp (01 76) 62 07 84 68.

Mi 10.01. | 10.30 Uhr | Treffpunkt & Abmarsch: Kapuzinerplatz Stadtmitte

Kurzwanderung: Nach Kronberg

Über den Philosophenweg nach Kronberg. Einkehr in „Toskana“ ca. 12.30 Uhr, Wanderführung: Christel Ernst (0 61 74) 38 68.

Unsere Freizeit-Tipps:

Kurbad Königstein

Montag 16.00 bis 22.00 Uhr

Dienstag bis Sonntag 9.00* bis 22.00 Uhr (*Sauna öffnet um 10.00 Uhr)

Mehr Infos unter www.kurbad-koenigstein.de

Burgruine Königstein

Samstag & Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Opel Zoo

Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

Mehr Infos unter www.opel-zoo.de.

Hessenpark Neu Anspach

Samstag & Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mehr Infos unter www.hessenpark.de.

Römerkastell Saalburg

Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mehr Infos unter www.saalburg.de.

Wandern in und um Königstein im Taunus

Am besten wandern lässt es sich, wo die Luft besonders rein, die klimatischen Verhältnisse besonders günstig und die geologischen Gegebenheiten besonders ansprechend sind... im Heilklima-Park! Tipps für schöne Wanderungen gibt es auf www.koenigstein-erleben.de unter der Rubrik Kur & Tourismus/Wandertipps.

Heimatliebe Königstein - Outdoor-Game für die ganze Familie

Rund um unsere schöne Stadt sind Geocaching-Behälter zum Suchen, Finden und Rätseln versteckt.

Mehr Infos unter www.koenigstein-erleben.de/Freizeit.

Veranstaltungs-Vorschau:

So 14.01. | 12.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a

Königsteiner Burg- und Stadtführung

Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg mit Geschichte(n) aus und über Königstein. Teilnahme 5 Euro (Kurkarte 2,50 Euro) Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202.

KuSI-VVK für RESERVIX

23.01.2024 Till Bröner mit hr-Bigband und Magnus Lindgren (Frankfurt)

24.01.2024 Fantasy der Travestie – Travestie – Variété (Oberursel)

07.03.2024 Die Eiskönigin – Musikshow auf Eis (Bad Homburg)

07.03.2024 1. Hofheimer Lachnacht (Showspielhaus Hofheim)

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

KuSI-Öffnungszeiten*

Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch & Sonntag geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus

Telefon: (0 61 74) 202 251

E-Mail: info@koenigstein.de

www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Der erste Königsteiner Neubürger 2024



In Bad Soden geborenes Neujahrskind: Hebamme Susann Stüwer-Köhler, Papa Jonathan Wielinski, Mama Agata Krainski und die Chefärztin der Gynäkologischen Klinik, Dr. med. Anne Vollmann, freuen sich über die Geburt des kleinen Jakob Thadeus.

Foto: varisano

Königstein/Bad Soden (kw) – Besser hätte das neue Jahr für Jakob Thadeus und seine Familie kaum beginnen können: Am Neujahrsmorgen um 7 Uhr betrat Mama Agata den Kreißsaal im Krankenhaus Bad Soden und nur eine gute Stunde später hielt sie ihren zweiten Sohn im Arm, der als Neujahrsbaby 2024 in der Geburtshilflichen Klinik auf die Welt gekommen ist. „Sie kam, sah und siegte“, kommentiert Hebamme Susann die Entbindung des 51 Zentimeter großen und 3.250 Gramm schweren ersten Babys im neuen Jahr. Zu Hause in Königstein wartet schon gespannt der zweijährige Leo auf die Heimkehr des kleinen Bruders. Auch

er hat im Krankenhaus Bad Soden das Licht der Welt erblickt. Das zweite Baby, das in einer der beiden Geburtskliniken des varisano-Klinikverbundes zur Welt gekommen ist, heißt Noah. Er kam am Neujahrsmorgen um 9.37 Uhr zur Welt, bevor ihn seine Eltern stolz und glücklich in den Armen halten durften. Das erste Kind von Mama Elena und Papa Simon Richter aus Wiesbaden wog bei der Geburt 3.400 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Schon jetzt ist die Freude auf die Zeit zu dritt groß.

Der kommunale Gesundheitsverbund varisano verfügt mit dem Klinikum Frankfurt Höchst und dem Kranken-

haus Bad Soden über zwei Krankenhäuser mit geburtshilflichen Kliniken. Das varisano Klinikum Frankfurt Höchst ist Perinatalzentrum Level 1 und bietet somit Müttern und Kindern die größtmögliche Sicherheit, auch bei extremen Frühgeburten. In dem Anfang 2023 bezogenen Klinikneubau sind in der dritten Etage mit den Kreißsälen, Geburtsstationen, der Kinderklinik mit Frühgeborenen- und Kinderintensivstation sowie der Kinderchirurgie alle Abteilungen vereint, die mit Kindern arbeiten. Die Geburtsklinik in Bad Soden ist zudem von WHO und Unicef-Initiative als „babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet.

Hochtaunuskreis setzt mit Bäumen ein grünes Zeichen für Nachhaltigkeit



Teilnehmende der Baumpflanzaktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ im Hochtaunuskreis.

Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kw) – Der Hochtaunuskreis bekräftigt sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft mit der Pflanzung von 17 Bäumen, die stellvertretend für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen stehen. Diese symbolträchtige Aktion ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ und zielt darauf ab, das Bewusstsein für globale Herausforderungen zu schärfen und konkrete Maßnahmen auf lokaler Ebene zu fördern.

Landrat Ulrich Krebs und Steffen Wernard, der Bürgermeister von Usingen, waren unter den Baumpaten, die symbolisch für das Engagement des Kreises und die Bedeutung der Aktion stehen. „Diese Initiative zeigt, wie wir auf lokaler Ebene die globalen Nachhaltigkeitsziele umsetzen und aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können“, betont Landrat Ulrich Krebs. Die Baumpatenschaften sind Teil der umfassenden Kampagne des Hochtaunuskreises, die sich dem Motto „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ ver-

schrieben hat. Ziel der Kampagne ist es, auf kommunaler Ebene Ideen zur Nachhaltigkeit zu entwickeln und umzusetzen, um einen positiven Beitrag sowohl für die Umwelt als auch für die Gesellschaft zu leisten. Durch solche lokalen Initiativen hofft der Kreis, nicht nur die Bewohner zu sensibilisieren, sondern auch eine Vorbildrolle für andere Gemeinden und Regionen einzunehmen.

Biologische Vielfalt

Die Aktion erhielt zusätzliche Unterstützung vom Usinger Revierförster Karl-Matthias Groß, der mit seinem Fachwissen und Einsatz dazu beitrug, dass die Bäume an optimalen Standorten gepflanzt wurden. Gemeinsam mit dem Förster und dem Naturpark Taunus wurden auch die drei Baumarten Elsbeere, Edelkastanie und Feldahorn ausgewählt. Diese Sorten sind nicht nur weniger anfällig für Trockenheit, sondern tragen auch zur biologischen Vielfalt bei. Im Rahmen der Kampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ hat sich eine

beeindruckende Vielfalt von lokalen Institutionen und Organisationen zusammengefunden, um die 17 SDGs der Vereinten Nationen zu repräsentieren:

„Diese vielfältige Zusammenarbeit unterstreicht, wie lokale Aktionen globalen Wandel bewirken können. Jede Institution, jeder Baumpate trägt dazu bei, die globalen Ziele der Vereinten Nationen im Hochtaunuskreis lebendig werden zu lassen und ein starkes Zeichen für eine nachhaltigere Zukunft zu setzen“, fügt Thorsten Schorr hinzu.

Eine Informationstafel vor Ort bietet eine Übersicht über die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung sowie die gepflanzten Baumarten. Der Naturpark Taunus hat das Trägersystem für die Tafel gesponsert und die Tafel noch am Morgen der Pflanzaktion installiert. Kleine Schilder an den Bäumen geben Aufschluss über das jeweilige Nachhaltigkeitsziel und den Paten. So ist ein „Pfad der Nachhaltigkeit“ in Usingen-Eschbach entstanden, der darauf wartet, von Spaziergängern und Radfahrern entdeckt zu werden.

www.alk-koenigstein.de

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang



am 13. Januar von 15 - 18 Uhr
im Kath. Gemeindezentrum Königstein

mit Nadja Majchrzak
www.buergermeisterin.com

ALK
Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein



FALKENSTEIN GRAND
KÖNIGSTEIN

Tea Time im Falkenstein Grand

Erlesene Teesorten aus dem Hause Ronnefeldt, hausgemachte Süßspeisen, feine Sandwiches und herrlich duftende Scones mit clotted Cream.

Zu erleben am knisternden Kaminfeuer der Raffaels Bar. Ab sofort immer sonntags zu buchen und perfekt mit einem Spaziergang im Taunuswald oder dem hauseigenem Park zu verbinden.

EUR 74 pro Person (inkl. 1 Glas Crémant)

Tea Time Reservierung

T +49 6174 909924

E dilara.sanli@brhhh.com

brhhh.com/falkenstein-grand/tea-time



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BETTEN-ZELLEKENS

170 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Sie haben die Wahl!

Königstein (kw) – Das neue Jahr beginnt gleich mit einem Endspurt. Noch dreieinhalb Wochen sind es bis zur Bürgermeister-Direktwahl am 28. Januar 2024. Vier Kandidaten stellen sich zur Wahl. Wir sagen „Ladies first“. In dieser Ausgabe erfahren Sie weitere Details zu den Wahlprogrammen der beiden Kandidatinnen Beatrice Schenk-Motzko (CDU) und Nadja Majchrzak (ALK).

Die Herren Ascan Iredi (FDP) und Kai Wachs (unabhängig) erhalten in einer der nächsten Ausgaben weitere Gelegenheit dazu.

Übrigens: Für alle, die sich ein Bild von allen Kandidaten und ihren Positionen machen möchten, veranstaltet die Königsteiner Woche am 22. Januar (19 Uhr) ein Bürgermeister-Forum im Bürgerhaus Falkenstein.

Nadja Majchrzak – „Jetzt!“

Königstein (kw) – Für die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) beginnt mit dem Dezember die heiße Phase des Bürgermeisterwahlkampfes. Runa Hammerschmitt sieht als Co-Fraktionsvorsitzende und Vorstandsmitglied den Start der ALK-Bürgermeisterkandidatin Nadja Majchrzak und die bisherige Resonanz als absolut erfolgreich an.

Mit ihrem programmatischen Ansatz „Jetzt!“ macht Nadja Majchrzak deutlich, dass nach durchwachsenen Jahrzehnten die Zeit reif ist für einen echten Wechsel in Königstein, der den Lebenswert in den Mittelpunkt stellt.

Das „Jetzt!“ spiegelt zugleich Handlungswillen wider, der sich klar davon absetzt, was in den vergangenen Jahren unter CDU-Bürgermeistern die Praxis war: Vieles wurde zu spät, halbherzig und mit wenig Blick für eine nachhaltige Stadtentwicklung angepackt. Bei der jetzigen Bürgermeisterwahl sind die Chancen für Nadja Majchrzak als Kandidatin und gleichzeitig Co-Vorsitzende der stärksten Fraktion im Königsteiner Stadtparlament denkbar groß.

Nadja Majchrzak bringt die besten Voraussetzungen für das Bürgermeisteramt mit. „Sie ist ein echter Familienmensch, der in Königstein die Herausforderungen für alle Generationen wie Betreuung und Bildung, Finanzüberblick und sparsames Wirtschaften, Ehrenamt und Vereinsleben, Freizeit und Naherholung, Nahversorgung und Mobilität, Gesundheitsversorgung und Sportmöglichkeiten aus eigener Anschauung einzuschätzen und anzupacken weiß“, so Hammerschmitt. Sie lebt seit 25 Jahren mit ihrem Mann in Königstein. Ihre drei Söhne (bald 17, 20, 24) sind hier aufgewachsen und auch ihre Eltern leben in Königstein.

Sie hat darüber hinaus den Vorzug einer 18-jährigen Erfahrung aus der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung und weiß als Leiterin einer städtischen Kindertagesstätte mit über 100 Kindern und 20 Mitarbeitern, was es heißt zu führen, managen und richtige Entscheidungen zu treffen.

Das Programm „Jetzt!“ von Nadja Majchrzak bietet Ideen und Lösungen für alle Generationen. „Die Menschen machen Königstein aus, sie beleben unsere Stadt“, bringt Majchrzak es auf den Punkt. Mit den Menschen zusammen wird Majchrzak ihre Ideen umsetzen, um Königstein als zukunftsfähige Stadt fit zu machen.

Damit dies gelingt, setzt Majchrzak neben der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger auf die Förderung der Kompetenzen der Mitarbeitenden im Rathaus. Als Bürgermeisterin wird sie eine parteiübergreifende und sachorientierte Kommunalpolitik für Königstein verfolgen, um ausschließlich im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und ohne Parteiloyalität Ergebnisse für Königstein zu schaffen. „Mein Fokus liegt vor allem auf den Interessen Königsteins“, zitiert Hammerschmitt die Kandidatin.

Einzelheiten zum Wahlprogramm und Neuigkeiten von Nadja Majchrzak sind an ihren regelmäßigen Wahlständen sowie seit November auf ihrer Internetseite www.buergermeisterin.com zu erfahren. Ihr Wahlprogramm wird auch als Broschüre verteilt. In den nächsten Wochen wird es noch viele interessante Gelegenheiten und Aktionen geben, um sich von Nadja Majchrzak begeistern zu lassen und die Überzeugung zu gewinnen, dass die Zukunft Königsteins die größten Chancen mit ihr als Bürgermeisterin hat.

„Frischer Wind und ein Neustart für Königstein“

Königstein (kw) – Im Traditions-Café Kreiner hat CDU-Bürgermeisterkandidatin Beatrice Schenk-Motzko ihr Programm für ein zukunftsfähiges Königstein vorgestellt. Der Ort war ihr wichtig, denn hierher hatte sie vielfach zu Gesprächen bei ihrer „Zuhör-Tour“ eingeladen, den Königsteinerinnen und Königsteinern genau zugehört, sich mit ihnen ausgetauscht und gemeinsam Ideen entwickelt.

Schenk-Motzko: „Die vergangenen Monate waren eine spannende Zeit und es kamen einige Menschen aus meinem Königsteiner Umfeld, die mich unterstützen, aber auch viele Menschen, die ich bislang noch nicht kannte. Was sie alle von mir erwarten, ist ein frischer Wind und einen Neustart für unsere so wundervolle Stadt.“

CDU-Kandidatin Schenk-Motzko ist sicher, dass mit einem frischen Blick der Neustart gelingen kann. Die Kandidatin ist im Moment in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden beschäftigt, hat einen Verwaltungs-Hochschulabschluss und engagiert sich seit 20 Jahren in der Politik.

Die meisten Wahlthemen betreffen allgemein die gesamte Stadt. Die Stadteile haben bewusst einen eigenen Raum im Programm für Themen wie den Neubau der Feuerwehr in Mammolshain, die Entwicklung des Donath-Geländes in Schneidhain oder das Bürgerhaus in Falkenstein.

Familien und Wirtschaftsförderung

Im Programm beschreibt Schenk-Motzko, die einzelnen Themenfelder, die für sie wichtig sind. Familien sollen in Königstein die bestmöglichen Rahmenbedingungen vorfinden. Schenk-Motzko: „Hierzu zählen für mich Eltern, Kinder und die Senioren gleichermaßen. Für mich ist klar, dass der individuelle Alltag einer jeden Familie auch ein individuelles Angebot in den Bereichen von Betreuung über Bildung bis hin zu Spielplätzen, Sportstätten und einem regen Vereinsleben mit sich bringen muss. Eine exzellente Gesundheitsversorgung und ein harmonischer und zugleich ein gesicherter Übergang zwischen Wohnen im Alter und der Pflege im Alter sind hierbei ebenso von großer Bedeutung.“

Die Themen Finanzen und Fördermittel stehen ebenfalls auf der Agenda, denn die Stadt habe große finanzielle Aufgaben, wie die Kurbadsanierung, die Innenstadtgestaltung und den Ausbau der Kinderbetreuung. Mit Fördermitteln ist Schenk-Motzko schon heu-

te in der Staatskanzlei befasst. Zum Thema Haushalt sagt sie: „Für mich ist eine transparente Haushaltsführung von entscheidender Bedeutung, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik zu stärken.“

Das Thema Wirtschaftsförderung wird bei Schenk-Motzko zur Chefsache. „Ich möchte Händlerinnen und Händler aktiv anziehen, mit den Eigentümern vermitteln und mich für einen guten Mix an inhabergeführten Anziehungspunkten einsetzen. So möchte ich insbesondere die Ansiedlung attraktiver Einzelhandelsgeschäfte in der hinteren Hauptstraße fördern und dadurch mehr Kunden aus Königstein und Umgebung gewinnen. Ganz aktiv möchte ich selbstverständlich den städtischen Tourismus fördern. Dazu gehören die Gastronomie und die Hotellerie.“

Um die Digitalisierung voranzutreiben, strebt Schenk-Motzko die Einführung moderner Technologien im Rathaus an. Dies umfasse beispielsweise die Einrichtung einer Online-Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger Anträge stellen, einen Kitaplatz anmelden und Dokumente einreichen können. Die CDU-Kandidatin sagte: „Das digitale Rathaus soll in Zukunft nach Hause kommen.“ Sie stellt sich eine „Kö-App“ vor, auf der alle Informationen rund um unsere Stadt abrufbar sind.

Nicht zuletzt sind ihr die Vereine und das Ehrenamt sehr wichtig. Schenk-Motzko sagt: „Vereine sind das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Ich werde mich für ein vielfältiges und lebendiges Vereinsleben einsetzen, das allen Interessen und Bedürfnissen gerecht wird. Dazu gehört die finanzielle Unterstützung der Vereine bei der Organisation von Veranstaltungen, der Anschaffung von Ausrüstung und der Instandhaltung ihrer Einrichtungen. Ich möchte das Bewusstsein für die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in Königstein schärfen und die Menschen ermutigen, sich aktiv in ihrem Umfeld einzubringen.“ Konkret bedeutet das: die Organisation von Informationsveranstaltungen, die Schaffung einer Plattform für Freiwilligenarbeit oder die Auszeichnung herausragender ehrenamtlicher Leistungen.

Das Wahlprogramm von Beatrice Schenk-Motzko gibt es auf www.beatrice-schenk-motzko.de oder bei ihren Wahlkampfständen. Ganz neu: Ein kleiner Vorstellungsfilm auf ihrer Facebook- und Instagram-Seite. Die Kandidatin: „Seien Sie gespannt und lernen Sie mich besser kennen.“

Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus – jetzt für die Arbeitsphase 2024 anmelden



Ab sofort haben motivierte, musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Probenphase anzumelden.
Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kw) – Landrat Ulrich Krebs freut sich darüber, die neue Probenphase des Jugendchores und des Jugend-Sinfonie-Orchesters im Sommer 2024 ankündigen zu dürfen. Ab sofort haben motivierte, musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachse-

ne die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Probenphase anzumelden. Künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonie-Orchesters ist seit 2022 Simon Edelmann. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 11 und 20 Jahren, die ein Orchesterin-

strument gut beherrschen. Über die Aufnahme ins Orchester wird bei einem Vorspiel im Februar in Bad Homburg entschieden. Die Probenwoche findet vom 12. bis zum 19. Juli 2024 in der Musikakademie Weikersheim statt. Dort erarbeitet das Orchester zusam-

men mit einem Dozententeam ein Konzertprogramm, welches im Anschluss an die Probenwoche an mehreren Abenden öffentlich präsentiert wird.

Der Jugendchor Hochtaunus lädt alle jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren ein. Vorsingen kann auch, wer keine oder wenig Chorerfahrung, aber eine gute Stimme hat und musikalisch ist. Auch hierbei steht zunächst ein Vorsingen an, das im Mai in der Musikschule Oberursel stattfindet. Geprobt wird dann vom 17. bis zum 24. August 2024 in der Jugendherberge Oberreifenberg. Dort steht für die Teilnehmer intensive Stimmbildungs- und Probenarbeit auf dem Programm. Ihren krönenden Abschluss findet die Arbeitsphase in mehreren öffentlichen Konzerten.

Wie auch in den Vorjahren steht der Jugendchor unter der bewährten künstlerischen Leitung von Tristan Meister. Der Teilnehmerbeitrag für Chor und Orchester beläuft sich auf 150 Euro, in dem die Kosten für die Versorgung und die Unterbringung während der jeweiligen Probenwoche enthalten sind. Anmeldeschluss ist für das Jugend-Sinfonie-Orchester der 31. Januar 2024 und für den Jugendchor der 31. März 2024. Weitere Informationen zur Arbeitsphase 2024 und das Online-Anmeldeformular finden Sie unter www.jso-jc.hochtaunus.de. Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester sind zwei Auswahlemsembles für den Hochtaunuskreis, in denen musikalisch begabte junge Menschen gezielt gefördert werden.

Das Jugend-Sinfonie-Orchester steht in der Trägerschaft der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung – Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis, der Jugendchor wird gemeinsam von der Stiftung und dem Sängerkreis Hochtaunus getragen.

BNS pflanzte 350 Baumsetzlinge



Anfang Dezember erreichte die Umwelt-AG der Bischof-Neumann-Schule ein Hilfeersuchen, noch vor Weihnachten 350 Baumsetzlinge zu pflanzen. Foto: privat

Königstein (kw) – Anfang Dezember erreichte die Umwelt-AG der Bischof-Neumann-Schule ein Hilfeersuchen, noch vor Weihnachten 350 Baumsetzlinge im Taunus (Königstein-Falkenstein) zu pflanzen. Die BNS-Schulgemeinde wurde deshalb sehr kurzfristig eingeladen. Krankheitsbedingt und durch Terminüberschneidungen erschienen auf der Pflanzfläche weniger Helferinnen und Helfer als bei früheren Pflanzaktionen der BNS. Ein Waldarbeiter von HessenForst hatte die Fläche vorbereitet, die Pflanzstäbe markierten die Orte, an denen die Setzlinge in den Boden mussten. Tatkräftig packte die kleine Gruppe an und konnte nach drei Stunden vermelden: 170 Setzlinge von Kastanie, Eberesche und Kiefer sind gepflanzt. Damit sollen Vorwaldnester entstehen, die die Brombeere zurückdrängen. Die Fläche wird einige Jahre beobachtet und bei Bedarf nachgepflanzt. In der Zwischenzeit hatte HessenForst einige Waldarbeiter, die in der Nähe mit ihrer Arbeit

fertig waren, gebeten, der BNS-Pflanzgruppe zu helfen, sodass am Ende des Tages alle 350 Baumsetzlinge gesetzt werden konnten. Der ergiebige Regen in den zwei Tagen danach dürfte die Überlebenschancen der Setzlinge erhöht haben. „Unsere zwar kleine, aber sehr motivierte Gruppe hat nach drei Stunden sehr zufrieden die Fläche verlassen. In den vergangenen Jahren haben wir große Baumpflanzaktionen mit mehreren hundert Teilnehmern durchgeführt. Deswegen haben wir eine stolze Bilanz von etwa 1.500 selbst gepflanzten Bäumen vorzuweisen“, so die Organisatorin und Leiterin der Umwelt-AG, Dr. Claudia von Eisenhart-Rothe. „Wir sind froh, dass wir HessenForst und der betreuenden Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und letztendlich dem Taunus-Wald helfen konnten.“ Die Schülervertretung der Schule hatte die Aktion der BNS in der Klimataaler-App angemeldet, so dass die Teilnehmenden über die App noch zusätzlich Tafel bekamen.

Glückspilze aus dem letztjährigen Adventsgewinnspiel

Nach dem Ende der Adventszeit gilt es noch, die letzten Gutscheine aus dem adventlichen Gewinnspiel des Verlagshaus Taunus mit Hilfe der zahlreichen Gewerbetreibenden zu vergeben. Dabei hatten die Glücksfeen noch einmal richtig Arbeit, denn die Einsender legten einen regelrechten Endspurt hin. Natürlich freuen wir uns über eine so rege Teilnahme und wünschen allen ein gutes neues Jahr. Ein herzliches Dankeschön auch noch einmal an die Firmen für die Zurverfügungstellung der Gutscheine. Sie können von den Gewinnern im Verlagshaus Taunus abgeholt werden: Die finalen Gewinner in Königstein und Kronberg sind:

- Andrea Schwalbach, Königstein, (Burg Apotheke)
- Maarten Daman, Kronberg, (Miro's)
- Christine Milberg, Kronberg, (Baustoffhandel Schulte)
- Amanda Gänslar, Königstein, (Fit4Women)
- Isolde Hollmann, Königstein, (Kempinski)

Spende für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Hospiz Arche Noah



Lilly Burkard (FSJlerin), Bettina Gerlowski-Zengeler (Geschäftsführerin der Arche Noah), Sponsorin der FSJlerin Iris Brzezinski Foto: privat

Königstein (kw) – Lilly Burkard, die ein freiwilliges soziales Jahr absolviert, verstärkt das Arche-Noah-Team ein ganzes Jahr lang bis zum 31. August 2024. In dieser Zeit wird sie in verschiedenen Bereichen tätig sein wie beispielsweise in der Pflege, Verwaltung, Spenden- und Mitgliederverwaltung, Hauswirtschaft sowie Reinigung und auch bei der Sozialarbeit. Ein breit gefächertes Angebot, in das sich Lilly schnell integriert habe. Großartig sei in diesem Zusammenhang

auch, dass die FSJlerin komplett von der Firma EnSave Unternehmensberatung GmbH aus Neu-Anspach finanziert werde. Iris Brzezinski hat die großzügige Spende überreicht, und damit war die Übernahme eines solch wichtigen Projektes gesichert. Schon jetzt können sich Interessierte für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ab dem 1. September 2024 in der Arche Noah bewerben: bettina.gerlowski@hospizgemeinschaft-arche-noah.de oder 0172 – 99 15 4 89.

Neues Jahr, neues Grün

Flamingoblume
Anthurium andreanum Karma, versch.
Farben, □ 17 cm, ca. 55 cm hoch, bildet ganzjährig Blüten

Top-Preis 17.99

Glückskastanie
Pachira, □ 21 cm, ca. 100 cm hoch, speichert Wasser in ihrem Stamm und muss nur selten gegossen werden

Top-Preis 34.99 39.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.

Königsteiner
woche

Kronberger Bote

Kelheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE

jetzt in
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

www.ulrichkrebs.de

SIE WÄHLEN → ICH FORSTE AUF

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Pendelmobilität nachhaltiger gestalten: Empfehlungen aus dem Forschungsprojekt „PendelLabor“

Hochtaunus (kw) – Der Pendelverkehr in Deutschland steigt und die Pendelwege werden länger. Das führt nicht nur zu Umweltbelastungen. Die gegenwärtigen Pendelaktivitäten wirken sich auch negativ auf den Alltag der Betroffenen aus. Wie lässt sich der Weg zur Arbeit ökologisch und sozial verträglicher gestalten? Das hat das Forschungsteam von „PendelLabor“ unter der Leitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung unter anderem mit einem Realexperiment untersucht. Eine Broschüre mit umfangreichen Empfehlungen für Kommunen, Mobilitätsdienstleister, Arbeitgeber und Pendler*innen fasst zentrale Ergebnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekts zusammen. Beispiel Region Frankfurt Rhein-Main: Allein hier pendeln an die zwei Millionen Menschen innerhalb und über Gemeindegrenzen – überwiegend mit dem Auto. Das hat Folgen für die Umwelt und Konsequenzen für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen – derer, die pendeln ebenso wie der Bewohner*innen in den Ein- und Auspendler-Städten. Im BMBF-Forschungsprojekt „PendelLabor“ haben Wissenschaftler*innen gemeinsam mit Praxisakteuren nach verträglicheren Alternativen zu gängigen Pendelroutinen gesucht und dabei eine neue Perspektive auf das Pendeln entwickelt. „Wir wollten wissen, zu welchen Ergebnissen wir kommen, wenn wir den Blickwinkel auf die Pendelmobilität erweitern“, sagt Projektleiter Luca Nitschke. „Deshalb haben wir nicht nur die individuellen Arbeitswege und Entscheidungen der Pendler*innen näher untersucht, sondern auch gefragt, welche Gestaltungsspielräume es für nachhaltigere Alltagspraktiken gibt. Und zwar nicht nur bei den Pendelnden selbst, sondern auch bei Kommunen, Mobilitätsdienstleistern und Arbeitgebern.“



Bitte einsteigen: Der Pendelverkehr soll nachhaltiger werden.

Foto: Pressestelle HTK

den Pendelnden selbst oft nicht beeinflussbar sind“, sagt ISOE-Mobilitätsexperte Nitschke. Das Forschungsprojekt PendelLabor habe durch Fallbeispiele und Interviews sehr deutlich gezeigt, dass Pendeln immer Teil eines komplexen Alltags ist und dass externe Rahmenbedingungen so gestaltet werden müssen, dass sich Pendelwege besser in den Tagesablauf integrieren lassen. Das beginne schon bei der Ausweisung neuer Siedlungsflächen, so Frank Othengrafen, Projektpartner an der TU Dortmund: „Für die nachhaltige Gestaltung von Pendelmobilität muss die Siedlungs- und Raumplanung kurze Wege zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie Betreuungseinrichtungen für Kinder und Versorgungs- beziehungsweise Freizeiteinrichtungen ermöglichen. Wer Pendeln nachhaltig verändern will, muss den restlichen Alltag mitdenken und Prozesse verändern.“

Kernbotschaften für lokale und regionale Akteure

Die Kernbotschaften, die das Forschungsteam herausgearbeitet und in der Broschüre „Pendelmobilität nachhaltiger Gestalten. Empfehlungen für lokale und regionale Akteure“ zusammengefasst hat, zielen vor allem darauf ab, den Akteuren ein Bündel sinnvoller Maßnahmen an die Hand zu geben, die sich unmittelbar umsetzen lassen. „Tatsächlich zeigt das Projekt deutlich, dass es auch jenseits des oft langwierigen Ausbaus von Wegen, Straßen und Schienen viele Möglichkeiten gibt, um bei der Pendelmobilität so schnell wie möglich umzusteuern und damit die Mobilitätswende zu befördern“, sagt Projektleiter Nitschke. Neben Infrastrukturen seien auch Fähigkeiten zur Nutzung alternativer Verkehrsmittel wichtig, ebenso die Berücksichtigung emotionaler Aspekte: Pendler*innen, die vom Auto auf Bus und Bahn umsteigen, sei zum Beispiel mit Arbeits- und Ruhebereichen in den Fahrzeugen geholfen, mit verlässlichem WLAN und mit mehr sicheren

Fahrradstellplätzen. Für ein besseres Pendelangebot erwiesen sich zudem gut organisierte Mobilitätsstationen mit multioptionalen Verkehrsangeboten als sinnvoll. Auch sei ein optimiertes betriebliches Mobilitätsmanagement hilfreich, wie etwa das Programm „Besser zur Arbeit“ (www.besserzurarbeit.de), das Arbeitgeber der Region Frankfurt Rhein-Main unterstützt. Darüber hinaus sei auch die Schaffung flexibler Arbeitsorte und -zeiten eine Option, um Berufspendler*innen den Alltag zu erleichtern. „Entscheidend für die Wirksamkeit der Maßnahmenbündel ist, die Maßnahmen so zu kombinieren, dass alle Aspekte des Pendelns adressiert werden und damit passgenaue Lösungen für Pendler*innen entstehen“, sagt André Bruns, Projektpartner an der Hochschule RheinMain. „Voraussetzung hierfür ist, dass die unterschiedlichen Akteure, von den Kommunen über Verkehrs- und Mobilitätsdienstleister bis hin zu Wirtschaftsförderern und Arbeitgebern offen sind für Kooperation und wissen, wie sie Verantwortung für nachhaltige Lösungsansätze übernehmen können.“

Experimentierräume ermöglichen den Einstieg in den Umstieg

Zu den Kernbotschaften der Projektbroschüre gehören Vorschläge, wie lokale und regionale Akteure gut miteinander kooperieren, Maßnahmen entwickeln und Synergien nutzen können. Die Broschüre zeigt, wie Kommunen und Arbeitgeber Experimentierräume für Pendelalternativen schaffen und damit den Einstieg in nachhaltige Pendelpraktiken erleichtern können. Im Forschungsprojekt wurde in Kooperation mit dem Kreis Groß-Gerau und dem Hochtaunuskreis mit einem Reallabor ein niederschwelliger Zugang ermöglicht, um unverbindlich neue Pendelpraktiken auszuprobieren und neue Pendelroutinen entwickeln zu können. Im „PendelLabor“ haben 40 Personen in einem Zeitraum von acht Monaten versucht, ihre Pendelpraxis umzustellen.

Drei von vier Teilnehmenden sind langfristig umgestiegen, zum Beispiel vom Auto mit Verbrennungsmotor auf ein E-Auto, auf ein E-Bike oder auf den öffentlichen Personennahverkehr.

Rolle von Kommunen und öffentlichen Akteuren

„Das Reallabor im Forschungsprojekt hat uns die Möglichkeit eröffnet, Pendler*innen bei



BILDUNG UND BETREUUNG

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

dem Durchbrechen ihrer Pendelroutinen zu unterstützen und ihnen nachhaltigere Alternativen für den individuellen Arbeitsweg aufzuzeigen“, resümiert Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises. „Der niedrigschwellige und unverbindliche Zugang zu Pendelalternativen wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen. Gleichzeitig wurden konkret vor Ort Hürden und Hemmnisse sichtbar, die im Dialog aber gut überwunden werden konnten“, sagt Thomas Will, Landrat des Kreises Groß-Gerau. Beide danken dem gesamten Projektteam für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, nachhaltige Pendelmobilität konkret und in den Landkreisen vor Ort zu entwickeln.

Um Pendelmobilität langfristig neu zu denken, empfiehlt die Broschüre Städten, Gemeinden und Kreisen Planspiele oder Co-Design-Prozesse durchzuführen, mit denen die Komplexität notwendiger Maßnahmen ebenso sichtbar wird wie die Bedürfnisse und Verantwortungen der verschiedenen Akteure. „Von den Kommunen kann die Entwicklung einer nachhaltigen Pendelmobilität in die Breite ausgehen, wenn sie geeignete Planungsinstrumente und passende lokale und regionale Kooperationspartner identifizieren“, ist sich Projektleiter Nitschke sicher. Dafür sei ein organisatorischer und prozessualer Rahmen zum Testen von neuen Pendelpraktiken nötig, der mit den Partnern in der Region verstetigt werden kann. Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der regionalen Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) ergänzt:

„Als regionale Koordinierungsstelle für das betriebliche und kommunale Mobilitätsmanagement haben wir das Forschungsprojekt mit Gewinn begleitet. Wir werden die erfolgreich erprobten Ansätze deshalb nun in ein regionales und dauerhaftes Angebot überführen.“



SICHERHEIT IM ALLTAG

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

„Wer Pendeln nachhaltig verändern will, muss den Alltag mitdenken“

Die Forschungsergebnisse, die unter anderem auf einem Realexperiment in der Region Rhein-Main basieren, zeigen: „Nachhaltiges Pendeln ist keine Angelegenheit, die Pendler*innen individuell lösen können, denn die Entscheidungen darüber, ob man zum Beispiel mit dem Auto oder dem ÖPNV pendelt, hängt mit vielen Aspekten zusammen, die von

Tag des Ehrenamtes: Bürgermeisterkandidatin würdigt bürgerschaftliches Engagement

Königstein (kw) – Die CDU-Bürgermeisterkandidatin Beatrice Schenk-Motzko hat auf die überaus wertvolle Vereinsstruktur in Königstein aufmerksam gemacht und allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement gedankt. „Im Rahmen meiner Zuhör-Tour wurde ich immer wieder von dem großartigen Engagement unserer Kurstädter beeindruckt und auch überzeugt. Überzeugt, dass das bürgerschaftliche Engagement hier einen ganz großen Stellenwert einnimmt, es das verbindende Element und die Stütze unserer Stadtgesellschaft ist“, so Beatrice Schenk-Motzko. Besonders in der Corona-Zeit sei allen bewusst geworden, wie bedeutend das Ehrenamt, die Gemeinschaft und die damit einhergehenden Treffen sind. Veranstaltungen, Feste, Musik, Gesang, Tanz, Museen, Führungen, Kunst und Theater. Die Feiern der Vereine, die Ehrungen, der Kinderfasching und vieles mehr. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer opfern ihre Freizeit und sorgen dafür, dass Traditionen und Bräuche erhalten bleiben. „Wir können stolz sein,

dass unsere Ehrenamtlichen so viel Zeit und Engagement aufbringen, um all dies zu erhalten“, zeigt sich die Kandidatin begeistert.

„Ehrenamtliche Tätigkeiten sind von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinschaft. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das lokale Ehrenamt angemessen anerkannt und unterstützt wird. Dies beinhaltet die Schaffung eines Netzwerks, das die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Organisationen und Vereinen erleichtert und einen Ehrenamtstag in der Stadt“, verspricht Schenk-Motzko.

Vereine bilden das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Sie bieten eine Vielzahl von Aktivitäten und Möglichkeiten für Menschen jeden Alters. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass Königstein ein vielfältiges und lebendiges Vereinsleben hat, das allen Interessen und Bedürfnissen gerecht wird. Dazu gehört die finanzielle Unterstützung der Vereine bei der Organisation von Veranstaltungen, der Anschaffung von Ausrüstung und der Instandhaltung ihrer Einrichtungen. Zusätz-

lich werde ich die Vereine bei der Suche nach Räumlichkeiten und der Bewältigung von bürokratischen Hindernissen unterstützen. Vereine müssen es sich leisten können, sich zu präsentieren, ihre Arbeit vorzustellen und für sich zu werben – unter anderem auch auf unserem Weihnachtsmarkt. Nur durch Mitgliedschaften und Repräsentanz kann sich ein Verein langfristig aufrechterhalten. Als Bürgermeisterin setze ich mich dafür ein, das Ehrenamt zu stärken und die Vereinslandschaft in Königstein weiterzuentwickeln.“ Neben den Vereinen darf man nicht die Hilfsorganisationen der Stadt Königstein außer Acht lassen. In Königstein wird der Brandschutz, wie auch die weiteren Rettungsdienste, weitgehend von Freiwilligen gewährleistet, die einen Großteil ihrer Freizeit für den Bereitschaftsdienst und den Einsatz am Allgemeinwohl aufwenden.

Alle Feuerwehrfrauen und -männer sind rund um die Uhr – an Wochenenden genauso wie an Feiertagen – freiwillig für unsere Sicherheit in Königstein im Einsatz. Dieses Engagement

ist nicht selbstverständlich und verdient unsere besondere Wertschätzung und Anerkennung. Zur Sicherstellung eines angemessenen Brandschutzes bedarf es einer Feuerwehr, die personell wie materiell optimal ausgerüstet ist. Die Feuerwehr leistet hervorragende Arbeit und das soll weiterhin sichergestellt werden. „Für die Kameradinnen und Kameraden werde ich prüfen, ob ein Engagementkatalog erstellt werden kann. Dieser soll für die Einsatzabteilungen der Stadtteilwehren Vergünstigungen rund um unser städtisches Angebot vorsehen“, gibt sich Schenk-Motzko entschlossen.

Neben der Feuerwehr sind auch das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) besonders hervorzuheben. „Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder dieser Rettungsdienste ließen sich Veranstaltungen wie zum Beispiel das Burgfest nicht durchführen. Diese Hilfsorganisationen will ich als Bürgermeisterin weiterhin unterstützen und fördern“, so die CDU-Kandidatin abschließend.

AVEMO-Spende für die Carls Stiftung

Königstein (kw) – Im Rahmen der Avemo – Autohaus Marnet Weihnachtsspendenaktion – wurden der Carls Stiftung 1.000 Euro für das Projekt Bärenstark Ferienfreizeiten überreicht. Diese 14-tägigen erlebnispädagogischen Ferienfreizeiten bietet die Carls Stiftung Kindern und Jugendlichen an, die mit einem behinderten oder chronisch schwer kranken Geschwisterkind aufwachsen. An diese Kinder werden hohe Anforderungen gestellt. Sie müssen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen warten, bis sie an die Reihe kommen, müssen Einsicht und Verständnis zeigen und schon früh Verantwortung übernehmen.

Es wird von ihnen eine Reife erwartet, die oft nicht altersgerecht ist. Hinzu kommt die Angst um ihr geliebtes Geschwisterkind. In diesen zwei Wochen können die jungen Menschen sich mit Gleichgesinnten austauschen und einfach abschalten. Das Autohaus Mar-

net mit Stammsitz in Königstein hat sich zum Jahresbeginn mit drei weiteren Familienunternehmen zur Avemo Group zusammengeschlossen. Insgesamt beschäftigt die Gruppe nun mehr als 2.500 Mitarbeiter an 38 Standorten.

Mit AVEMO Sozialfonds e.V. wurde ein Verein gegründet, der sich für Menschen in schwierigen Lebenslagen einsetzt und ihnen helfen möchte, ein besseres Leben zu führen. Die Gründer der Avemo sind der Überzeugung, dass durch das gemeinsame soziale Engagement ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in Not geleistet werden kann. Es gibt viele Menschen, die in Krisensituationen oder persönlichen Herausforderungen stecken und sich alltägliche Bedürfnisse wie Lebensmittel oder eine angemessene Grundversorgung nicht erfüllen können. Der AVEMO Sozialfonds e.V. hilft gezielt dort, wo es am nötigsten ist.

Musikschule erweitert Klavierteam

Königstein (kw) – Aufgrund der gestiegenen Nachfrage im Fach Klavier begrüßt die Musikschule Königstein zwei neue erfahrene Lehrkräfte: Jaepyo Jeong und Sora Yoo verstärken ab Januar 2024 das Kollegium. Jaepyo Jeong, in Seoul (Südkorea) geboren, bringt als Dozent für Kammermusik (Klavier) der Musikhochschule Mannheim eine umfangreiche musikalische Expertise mit. Jeong erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Gerhard-Blaurock-Gedächtnispreis.

Sora Yoo absolvierte ein Masterstudium im Fach Klavier als Konzertsolistin und Korrepetition an der Hochschule für Musik Nürnberg. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Unterrichtsbegleitung von Anfängern, Fortgeschrittenen, Studenten und Profimusikern in Deutschland und Südkorea.

Neben ihrer Tätigkeit an der Musikschule Königstein hat Sora Yoo einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Hochschule für Musik Mainz (Abteilung Streichinstrumente). Beide Lehrkräfte zeichnen sich nicht nur durch ihre musikalischen Laufbahnen aus, sondern engagieren sich auch im pädagogischen Bereich. Mit großem Erfolg begleiten sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf ihren Wegen zu Vorspielen, Wettbewerben und der Aufnahme an Musikhochschulen. Die Musikschule Königstein freut sich, mit Jeong und Yoo zwei versierte Klavierlehrkräfte gewonnen zu haben und zusätzliche Unterrichtsnachmittage anbieten zu können. Freie Slots gibt es noch Dienstagnachmittags. Kontakt und Anmeldung über www.musikschule-koenigstein.de oder das Musikschulbüro.

BUND schüttelt den Kopf über die Glashüttener Politik

Glashütten (kw) – „Der Klimawandel ist bei uns angekommen,“ sagt das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). Allerdings könne man in Glashütten den Eindruck bekommen, dass das in der Glashüttener Politik noch unbekannt sei. Um die Grundlage für ein neues Baugebiet zu schaffen, sei eine Matrix erarbeitet worden, die alles untersuche, aber keine Klimaschutzbelange. Schon bei der Vorauswahl müsse das berücksichtigt werden, denn nach § 1 BauGB und § 1a BauGB seien Klimaschutz und Klimaanpassung explizite Abwägungsbelange. Und nach § 2 BauGB sollen auch Klimaschutzbelange in der Umweltprüfung aufgegriffen werden. Wer das nicht erst bei der Aufstellung eines Bebauungsplans tue, sondern schon im Vorfeld darüber nachdenke, handele vernünftig – also anders als die Glashüttener Politik.

Auch die Glashüttener Verwaltung unterlasse dies, obwohl sie es doch eigentlich besser wissen sollte. Hier regiere noch die alte 70er-Jahre-Einstellung, dass man „sich entwickeln“ müsse, dass ohne Entwicklung – sprich Bebauung – kein Fortschritt möglich sei. Man müsse sich bewegen, sagte der Vertreter der Grünen, sonst würde man sterben. Das sei schon richtig, wenn man die Beweglichkeit

des Denkens meine, die Fähigkeit, überkommene Denkmuster zu ändern, sich auch im Denken an den Klimawandel anzupassen. Entsprechend müssten auch „Nachhaltigkeit“ und „Suffizienz“ Fremdwörter sein, denn sonst müsse klar sein, „dass eine Vernichtung wertvollen Ackerbodens oder Waldes sich in wenigen Jahren bitter rächen werden: spätestens dann, wenn wegen des Klimawandels ertragreiche Landwirtschaftsflächen Mangelware werden.“

Ackerflächen bewahren

Und das ist nicht nur bei uns so, sondern auch im Ausland“, so der BUND weiter. Spanien – wo das meiste Gemüse und Obst herkomme – käme bereits an seine Grenzen. „Nicht mehr lange, und wir werden über jeden Quadratmeter unversiegelten Bodens glücklich sein: glücklich, weil er zur Grundwasserneubildung hilft, gegen Starkregen hilft, Wetterextreme erträglicher macht, unserer Ernährung hilft. Gemüse, Paprika und Tomaten, für die es in Spanien zu heiß und zu trocken sein wird, werden bei uns wachsen müssen.“ Sie fänden auch den Platz dafür, wenn nicht etwa das Vierfache des Main-Taunus-Zentrums oder etwa 40 Fußballfelder zerstört würden, das sei viel Platz für sehr viele Gurken und



Save the Date!

Podiumsdiskussion
Bürgerhaus Falkenstein
am 22. Januar 2024 um 19.00 Uhr.

Endspurt in der heißen
Phase der Bürgermeisterwahl
in Königstein.

Einbruch – Geld und Auto weg

Königstein (kw) – Bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Le-Mele-Straße sind zwischen Heiligabend, 9 Uhr, und dem 29. Dezember, 21.15 Uhr, Bargeld und ein hochwertiger Pkw gestohlen worden. Die bisher unbekannt Täter hatten auf dem Balkon eine Glastür eingeschlagen, um sich Zutritt zum Haus zu verschaffen. Hinweise auf etwaige Täter und verdächtige Beobachtungen nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter 06172 120-0 entgegen.

Schmierereien an der Haltestelle

Schneidhain (kw) – Unbekannte haben eine Bushaltestelle in der Wiesbadner Straße in Schneidhain mit einem verfassungsfeindlichen Symbol beschmiert. Die Tat ereignete sich am 28. Dezember zwischen Mitternacht und 8 Uhr. Nach Abschluss der Spurensuche wurde das Schild umgehend gereinigt, sodass kein Sachschaden entstand. Gleichwohl ermittelt das zuständige Kommissariat in Bad Homburg und bittet um sachdienliche Hinweise an Telefon 06172 120-0.

Essen & Trinken für Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Kirchen

Nachrichten



**Maria Himmelfahrt
im Taunus**

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 - 25505 0,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator)	☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg	☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler	☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferent	
Divya Heil	☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin	
Magdalena Lappas	☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de	

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Samstag, 06.01.	18.00 Uhr Kirche	Heilige Messe
Sonntag, 07.01.	11.15 Uhr Kirche	Heilige Messe I



**Christkönig
Kirchort Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de



**St. Michael
Kirchort Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de



**St. Johannes
Kirchort Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Sonntag, 07.01.

09.30 Uhr Kirche	@Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom
------------------	---



**Heilig Geist
Kirchort Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 06.01.

18.00 Uhr Kirche	Heilige Messe
------------------	---------------



**St. Philippus u. Jakobus
Kirchort Schloßborn**

Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1
Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 07.01.

09.30 Uhr Pfarrsaal	Heilige Messe
---------------------	---------------

KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN

KiTa und St. Marien
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de


KiTa Christkönig
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Marienruhe
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 – 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 – 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



**Evangelische
Immanuel-Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein in der 1. Kalenderwoche 2024

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Sonntag, 07.01.

10.00h	Abendmahlsgottesdienst
	Predigt:
	PfarrerIn Katharina Stoodt-Neuschäfer
	Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Sonntag, 14.01.

10.00h	Gottesdienst
	Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
	Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Während der Weihnachtsferien ruhen die Gemeindeveranstaltungen!

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags

16.00 h	Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
---------	--------------------------------------

mittwochs

15.30 h	Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)
16.30 h	Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
PfarrerIn Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



**Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.**

Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“
1. Korinther 16, 14

Donnerstag, 04.01.2024

09.00 Uhr Miniclub

Sonntag, 7.1. 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Winzler/Kirche)

Wochenspruch: „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Römer 8, 14

Mittwoch, 10.1.

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11.1.

09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



**Evangelische Gemeinde
Falkenstein**

Donnerstag, den 04.01.2024

19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Samstag, den 06.01.2024

11:15 Uhr Trauerfeier in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, den 07.01.2024 (1. Sonntag nach Epiphania)

11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Freise

Mittwoch, den 10.01.2024

15.00 Uhr Fröhliche Mittwochsrunder im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, den 14.01.2024 (2. Sonntag nach Epiphania)

11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Joachim Hackel

Donnerstag, den 18.01.2024

19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet: Dienstag bis Donnerstag,

von 13.00-16.00 Uhr

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,

Gartenstr. 1, Falkenstein

Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.

www.evangelische-kirche-falkenstein.de

Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr,
Nüringstr. 6, Tel. 06174/5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



**Evangelische Gemeinde
Mammolshain**

Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain vom 4.1.2024-18.01.2024

Sonntag 07.01.

09.30 Uhr	Gottesdienst in Neuenhain N.N.
Sonntag 14.01.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Neuenhain,

Präd. Frau Müller
11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain,
Präd. Frau Müller

Dienstag 16.01.

Konfirmandenunterricht In Neuenhain

1. Gruppe: 15.00 - 16.30 Uhr

2. Gruppe: 16.30 - 18.00 Uhr

Sonntag, 21.01. ----

Kein Gottesdienst --

Dienstag 23.01.

Konfirmandenunterricht in Neuenhain:

1. Gruppe: 15.00 - 16.30 Uhr

2. Gruppe: 16.30 - 18.00 Uhr

Vakanzvertretung Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde Schwalbach Tel: 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen: 0151 / 10 68 35 16

Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Markus 2,22)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566

Vakanzvertretung Herr Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde in Schwalbach, Tel. 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen Handynr.: 0151 / 10 68 35 16

Traber rückt für Hogh nach

Königstein (kw) – Annette Hogh (CDU) hat ihr Mandat als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus zum 31. Dezember 2023 niedergelegt. Nach § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) rückt vom Wahlvorschlag der CDU der nächste noch nicht berufene Bewerber Christian-Vincent Traber als Mitglied in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus nach.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte nach § 25 KWG innerhalb von 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindevorstand Einspruch erheben.

Stunde der Orgel

Königstein (kw) – Die evangelische Immanuelkirche ist Schauplatz der Königsteiner Stunde der Orgel am Sonntag, 7. Januar, um 17 Uhr. Von Max Reger (1873-1916) erklingt die Choralphantasie op. 40 über den Epiphania-Choral „Wie schön leucht uns der Morgenstern“. Die Choralphantasie wurde 1899 komponiert; der junge Reger erschloss mit diesem Werk, in dem jede Choralstrophe musikalisch ausgedeutet wird, neue Dimensionen der Orgelsinfonik. Dem Berliner Domorganisten Bernhard Irrgang (1869-1916) widmete Reger seine Präludien und Fugen op. 85.

Auch der heute vergessene Spätromantiker Hugo Kaun (1863-1932) widmete dem einflussreichen Orgelvirtuosen Irrgang vier Orgelwerke: drei Choralvorspiele und eine tonmalersische „Abendstimmung“. Hugo Kaun verbrachte die Jahre 1887 bis 1900 in Amerika, wo er sich als Komponist, Dirigent und Musikpädagoge einen Ruf erwarb. Im Jahr 1900 kehrte er in seine Geburtsstadt Berlin zurück und wurde Professor an der Königlichen Akademie der Künste. Seine Orchesterwerke wurden von namhaften Orchestern, Dirigenten und Solisten aufgeführt. Nach seinem Tod 1932 geriet Kauns spätromantische, nicht leicht fassliche Tonsprache rasch in Vergessenheit. Carmenio Ferrulli spielt an der Oberlinger-Orgel. Der Eintritt ist frei.

Einschränkungen bei der RB 12

Königstein (kw) – Aufgrund von Bauarbeiten an der Camberger Brücke in Frankfurt am Main finden zwischen Frankfurt-Höchst und Hauptbahnhof noch bis zum 15. Januar keine Fahrten der RB 12 statt. Die Züge der Bahnlinie verkehren ausschließlich zwischen Königstein und Frankfurt-Höchst. Als Ersatz können vom und zum Bahnhof Frankfurt-Höchst die Züge der S-Bahnlinien S1 und S2 und der Regionalbahnen genutzt werden. Die Züge der Linie RB 11 und RB 12 pendeln durchgehend zwischen Bad Soden und Königstein. Fahrgäste, die aus Richtung Königstein in Richtung Bad Soden fahren möchten, müssen nicht in Frankfurt-Höchst umsteigen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung.

Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis um 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mtv-web.de.



**St. Marien
Kirchort Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Die Stunde der Wintervögel

Hessen (kw) – An diesem Wochenende geht Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion, die bundesweite „Stunde der Wintervögel“, in eine neue Runde – es ist die

inzwischen vierzehnte. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) rufen dazu auf, von Freitag, 5.

Januar, bis Sonntag, 7. Januar, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft noch weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Eine Zählhilfe erleichtert die Erfassung der Vögel. Der Bogen bildet die häufigsten Wintervögel ab und bietet die Möglichkeit zum Ankreuzen der beobachteten Vögel.

Gemeldet wird dann aber nicht mit der Zählhilfe, sondern mit einem Online-Formular, das auf der Homepage des NABU abrufbar ist; das Melde-Formular wird am 5. Januar um 0 Uhr freigeschaltet. Auch eine telefonische Weitergabe des Zählergebnisses ist möglich. Wer sich an dieser bürgerwissenschaftlichen Aktion beteiligt, so der NABU, hilft dabei mit, „Veränderungen in der Vogelwelt festzustellen“.

„Notieren Sie von jeder Vogelart die höchste

Anzahl, die Sie während dieser Stunde gleichzeitig sehen können“, informiert der NABU. „Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischen durch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden. Sehen sie zum Beispiel wie auf dem Bild zuerst zwei Haussperlinge, die zur gleichen Zeit an der Futtersäule sind, zehn Minuten später aber auf einmal vier Sperlinge, dann werden vier Sperlinge gemeldet.“ Und noch etwas Wichtiges fügt der NABU an: „Selbst wenn Sie nur wenige Vögel beobachten während der Zählstunde, ist das ebenfalls eine wertvolle Information für uns. Sie geben Hinweise darauf, dass die Bestände vieler Vogelarten zurückgehen. Auch wenn es vielleicht frustrierend ist, bitte melden Sie auch solche Ergebnisse.“

Mehr: www.nabu.de > Stunde der Wintervögel. Die Weitergabe der Daten ist am 6. und 7. Januar von 10 bis 18 Uhr auch per Telefon möglich unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1157115.



Eine Haubenmeise in der kalten Jahreszeit.

Foto: Frank Derer/NABU

Versuchter Einbruch

Glashütten (kw) – Über die Weihnachtsfeiertage versuchten Einbrecher in Glashütten, sich über die rückwärtig gelegene Terrassentür des Einfamilienhauses Zugang zum Haus zu verschaffen. Sie hebelten an der Terrassentür und wurden vermutlich aufgrund des Hundes der Eigentümer bei der Tatausführung gestört. Sie flüchteten anschließend in unbekannte Richtung, ohne das Haus betreten zu haben. Die Täter hinterließen einen Schaden von rund 1.000 Euro an der Terrassentür. Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter der Telefonnummer 06172 / 120 - 0.

Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter der Telefonnummer 06172 / 120 - 0.



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

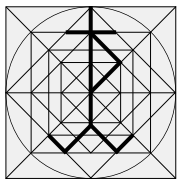
Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau,
meiner Mutter und Schwiegermutter, unserer Oma und Schwägerin

Zita Würfl

geb. Schmitt
* 28.3.1937 † 18.12.2023

In stiller Trauer

Dein Andreas
Harald & Silvia mit Philipp, Niklas und Marius
Traudl
Karl-Heinz
und alle Angehörigen

61479 Glashütten-Schloßborn

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 10. Januar 2024, um 14.00 Uhr auf dem Schloßborner Friedhof statt.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um Dich und sprach: „Komm heim“.*

Wir nahmen Abschied von

Heinrich Georg Spork

* 2.6.1930 † 21.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Brigitte Martin-Spork und Eva Martin

Astrid Spork

Volker und Swantje Spork mit Friederike und Ferdinand
sowie alle Angehörigen

61462 Königstein, Taubenweg 14a

Die Beisetzung fand bereits am 3. Januar 2024 auf dem Friedhof Königsteiner Weg in Liederbach statt.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Voller Dankbarkeit und erfüllt von schönen Erinnerungen an
viele gemeinsame Jahre, nehmen wir Abschied von

Helmut Kratz

* 29.10.1935 † 26.12.2023

Wir werden Dich nie vergessen

Irmgard Kratz, geb. Becker
Markus Kratz und Heike Kuhn

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis
auf dem Königsteiner Friedhof statt.

*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
Ps. 4,9*



Nach kurzer schwerer Krankheit ist unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwester und Tante
an Heiligabend friedlich und in Ruhe eingeschlafen.

Gertrude „Gerda“ Jung

geb. Henecker

* 10.5.1935 † 24.12.2023

In stiller Trauer

Gudrun Rówert geb. Jung mit Bernd
Nicolas und Florian mit Lisa
Josef Henecker
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein im Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof, Limburger Str. 35, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen erbitten wir eine Spende an die
Franziskustreff-Stiftung, Hilfe für obdachlose Menschen, Frankfurt,
IBAN DE10 5109 0000 0077 0317 07, Kennwort: Gertrude Jung.

Der Igel ist das Tier des Jahres 2024



Der Igel mag wilde Ecken und Gärten und ein ruhiges Plätzchen, um seinen Winterschlaf abzuhalten. Was er gar nicht mag, sind Mähroboter und Autos. Foto: pixabay.com

Kronberg (kb) – Nachtaktiver Wanderer, Einzelgänger und Winterschläfer – der Braunbrüstigel (*Erinaceus europaeus*) ist das Tier des Jahres 2024. Drei tierische Stadtbewohner hatte die Deutsche Wildtier Stiftung ihren Spenderinnen und Spendern zur Wahl gestellt. Das Stacheltier konnte sich klar gegen die Mitbewerber Eichhörnchen und Rotfuchs durchsetzen. „Damit hat ein Wildtier die Wahl zum Tier des Jahres gewonnen, das wohl jedes Kind kennt – das es aber in unserer Kulturlandschaft immer schwerer

hat“, sagt Wildtierbiologin Prof. Dr. Klaus Hackländer, Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung. Der Igel findet immer weniger passenden Lebensraum. Auf dem Land haben aufgeräumte Agrarlandschaften die früher üblichen Hecken, Gehölze und artenreichen Magerwiesen verdrängt. Mehr Abwechslung bieten Gärten und Grünanlagen in Siedlungsgebieten. Inzwischen gibt es Schätzungen zufolge in Städten bis zu neunmal so viele Igel wie auf dem Land. Aber auch hier hat es der Igel immer schwerer.

Denn täglich werden Flächen versiegelt, und in Wohnstraßen breiten sich sterile Schottergärten aus. Wie viele Igel es in Deutschland gibt, ist nicht bekannt. Wildtierexperten sehen aber mit Sorge, dass der Igelbestand hierzulande offenbar schleichend abnimmt. Der Igel wird auf der Roten Liste der Säugetiere Deutschlands in der Kategorie „Vorwarnliste“ geführt.

„Bleibt der negative Einfluss des Menschen auf den Braunbrüstigel bestehen, ist zu erwarten, dass die Art in naher Zukunft in die Kategorie ‚gefährdet‘ hochgestuft werden muss“, sagt Hackländer. Damit es dem stacheligen Nachtwanderer gut geht, braucht er in der Offenlandschaft Hecken und in unseren Gärten wilde Ecken, in denen sich die Natur weitgehend ungestört entfalten kann. Dort kann er sich verstecken, im Sommer seinen Nachwuchs zur Welt bringen und ab November seinen Winterschlaf halten. Außerdem findet er hier seine Nahrung: Insekten, Spinnentiere und Regenwürmer. Dabei hilft ihm sein guter Geruchssinn, mit dem er seine Beute in einem Umfeld von einem Meter aufspüren kann. Auf der Suche nach Futter legt ein Igel Nacht für Nacht mit seinen kurzen Beinen mehrere Kilometer zurück und ist dabei vielen Gefahren ausgesetzt. Zu seinen Feinden gehören Dachs, Fuchs und Uhu.

Wittert der Igel Gefahr, rollt er sich zu einer stacheligen Kugel zusammen. Dazu stellt er seine 5.000 bis 7.000 Stacheln mithilfe der ebenso vielen kleinen Muskeln auf. Was gegen einen hungrigen Fuchs helfen mag, ist

aber keine hilfreiche Strategie gegen Autos, Mähroboter und Rasentrimmer. Auf unseren Straßen werden unzählige Igel überfahren. Nachtaktive Mähroboter werden den Stachelträgern auf ihren Streifzügen zum Verhängnis. Und ordnungsliebende Gärtner gefährden mit Rasentrimmern Igel, die tagsüber an Heckensäumen und Strauchrändern schlafen.

Rückzugsmöglichkeiten

Wer das Tier des Jahres 2024 im eigenen Garten unterstützen möchte, muss nicht viel tun. Im Gegenteil: Igel mögen wilde Ecken, in denen sich Insekten, Spinnen und Würmer tummeln. Haufen aus Laub und Reisig dienen ihnen als Versteck. Und da Igel auf ihren Wanderungen immer mal wieder Pausen einlegen, haben sie meist eine Reihe von Rückzugsmöglichkeiten. Damit sie diese erreichen können, brauchen sie freie Bahn. Hermetisch abgeriegelte Grundstücke mit undurchlässigen Zäunen oder Mauern sind für sie verlorener Lebensraum. Soll der Garten umzäunt sein, reicht es, ein etwa 13 mal 13 Zentimeter großes Loch im oder unter dem Zaun zu lassen, durch das der Igel gut hindurchpasst. Besser als Zäune sind generell Hecken – sie bieten natürliche Lücken, und viele verschiedene Tiere finden darin Nahrung und Unterschlupf.

Pestizide sind in einem igelfreundlichen Garten selbstverständlich ganzjährig tabu. Im eigenen Garten kann also jeder dazu beitragen, dass auch künftig gilt: Igel? Kennt doch jedes Kind!

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:
Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Rasentraktor. Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe alte Teakmöbel 50-70er Jahre (Sofa, Sessel, Sideboard, Tisch) auch rest.bedürftig sowie Kultkleidung, Schallplatten und altes Blechspielzeug dieser Epochen. Tel. 0176/45770885

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Taschen und Armbanduhren auch defekt, Münzen aller Art. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelinen-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelinen, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

AN- u. VERKAUF
von Briefmarken, Notgeld, Ansichtskarten und Münzen
R. John · 65779 Kelkheim
06174/61264

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr

Wohnmobil + Wohnwagen!

0800-1860000 (kostenlos)

www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977

od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Geschäftsmann, 62J., 1,86m, gepflegt, elegant, Akad., diskret, sucht attraktive reife 70+J. Dame, besuchbar, für Tagesfreizeiten. Chiffre OW 2401

PARTNERSCHAFT

Neujahrswunsch!! Mann, 64, 181, NR. Wünscht sich eine Frau zum Lieben, Leben und Lachen sowie alles was zu zweit Spaß macht. Bin finanziell unabhängig. BMB und keine Email Adressen!! Chiffre OW 2402

Mann, Bj. 59, 181, NR, in gute Hände abzugeben bei nicht gefallen Umtausch möglich!! Chiffre OW 2403

Ich, 74 Jahre, verwitwet suche Gleichgesinnte. Darf auch etwas jünger sein. Ich reise gerne, bin sportlich aktiv. Zusammenziehen mgl., Kontakt (evtl. mit Bild) an Chiffre VT 01/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ Margit, 74 J., gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

➤ **Heike, 63 J.,** liebevoll, romant. u. eine unglaublich gute Köchin. Die schönsten Dinge kann man sich nicht kaufen - Familie, Glück, Freunde u. das Wichtigste: Die Liebe! Ich fühle mich so einsam, wie nie zuvor. Mir fehlt ein lieber Mann zum Glücklichein u. glücklich machen. Ruf jetzt üb. pv an u. lass 2024 unser Jahr werden. Tel. 0176-57889239

BETREUUNG/PFLEGE

Freundliche und hilfsbereite, deutschsprachige Persönlichkeit mit hauswirtschaftlichen Kenntnissen zur Unterstützung für eine ältere, behinderte, jedoch beruflich noch aktive Dame in gepflegtem Zuhause gesucht. Ihr Wohnort in der Nähe des Schafhofs wäre günstig. 6 bis 8 Stunden pro Woche. Tel. 06173/79299

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

"24 Stunden Betreuung" ZU HAUSE

ask senioren home-service

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172-5944003

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLIEGERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Stud. Sozialarbeiterin & Mutter mit langjähriger (Führungs-) Erfahrung in Krippe und KITA bietet stundenweise Betreuung f. Babies & Kleinkinder à 20,- €/Std. Chiffre OW 2406

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche Platz für Obstbäume. Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schau mir auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Familie sucht EFH mit Einliegerwohnung o. 2-Familien-Haus zum Kauf (ohne Makler) für gemeinsames Wohnen mit Oma und Opa in Eschborn o. Niederhöchststadt. Ab 100m² Wohnfläche der größeren Einheit. Tel. 0174/4986900 E-Mail: zfh_eschborn@gmx.de

Kaufe ETW zur langfristigen Vermietung, gerne auch an bisherigen Eigentümer in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf bis 300.000,- €. Ohne Makler von Privat an Privat. Tel. 0159/02231536

Wie wird 2024 für Sie?

Die Antwort weiß dieses Jahreshoroskop

Wie entwickelt sich meine Partnerschaft? Finde ich endlich die wahre Liebe? Kann ich mit mehr Erfolg rechnen? Und wie steht es um meine Gesundheit? Lesen Sie, was die Sterne für jedes der zwölf Tierkreiszeichen in 2024 bereithalten. Antworten gibt der Astrologe Volker Reiner mann mit diesem Horos-

kop, das die Bereiche Liebe/Partnerschaft, Geld/Beruf und Gesundheit/Wohlbefinden im Jahresverlauf skizziert. Reiner mann steht auch mit persönlichem Rat zur Seite, Telefon 0421 68535477. Geordnet ist das Horoskop in der chronologischen Reihenfolge der zwölf Tierkreiszeichen (hier abweichend

vom Tierkreis Widder bis Fische). Je nachdem, wann Sie geboren sind, ist Ihnen ein bestimmtes Sternzeichen zugeordnet. Im Einzelnen sind dies: 22. Dezember bis 20. Januar Steinbock, 21. Januar bis 19. Februar Wassermann, 20. Februar bis 20. März Fische, 21. März bis 20. April Widder,

21. April bis 20. Mai Stier, 21. Mai bis 21. Juni Zwillinge, 22. Juni bis 22. Juli Krebs, 23. Juli bis 23. August Löwe, 24. August bis 23. September Jungfrau, 24. September bis 23. Oktober Waage, 24. Oktober bis 22. November Skorpion, 23. November bis 21. Dezember Schütze.



Liebe/Partnerschaft

Der Wunsch nach Veränderung ist mit Mars und Uranus bereits im Januar spürbar. Wie schön, dass Ihre Partnerschaft davon dank Venus bereits im Februar profitiert. Auch im November verwöhnt Venus mit liebevollen Stunden zu zweit. Klärende Gespräche führen Sie am besten erst im Herbst.

Geld/Beruf

Dank Saturn und Mars können Sie zu Jahresbeginn eine stabile Finanzstruktur schaffen. Jupiter beschert Ihnen bis ins Frühjahr erfreuliche Aussichten bei der Geldanlage. Ende Mai sollten Sie mit Merkurs Hilfe Ihre Planung abschließen. Im Herbst warnt Uranus vor übereilten Entscheidungen.

Gesundheit/Wohlbefinden

Mars verleiht Ihnen im April enorme Schaffenskräfte, macht Sie im Sommer und im Herbst jedoch auch ungewohnt aggressiv. Hinzu kommt, dass sich im September mit Venus Nachlässigkeiten in Ihren Alltag schleichen. Gleichwohl schenkt Ihnen Saturn eine grundlegende seelische Stabilität.



Liebe/Partnerschaft

Dank Venus dürfen Sie sich bereits im Januar sowie im April der Liebe hingeben. Anfang Juni finden Sie mit Merkur die geeigneten Worte, um Ihren Liebsten zu verführen. Wie schön, dass ab Juni ohnehin Jupiter Ihr Liebesleben belebt. Gleichwohl warnt Uranus ganzjährig vor Leichtsinn.

Geld/Beruf

Ergreifen Sie Ende Februar die Initiative für Ihre Pläne, wenn Mars Ihren Ehrgeiz enorm befeuert. Im März führt Merkur Ihre Gespräche zielgerichtet zum Erfolg. Dank Mars und Jupiter können Sie Ihre Position im August kraftvoll ausbauen, um ab November Ihre wohlverdiente Ernte einzufahren.

Gesundheit/Wohlbefinden

Uranus nervt Sie permanent mit Unruhe, während Pluto bis Spätsommer für Stress sorgt. Erst ab Juni beschert Ihnen Jupiter spürbares Wohlbefinden. Treiben Sie zur Entspannung leichten Sport. Im März und Juli sowie im Spätherbst dürfen Sie aber nicht übers Ziel hinausschießen, mahnt Mars.



Liebe/Partnerschaft

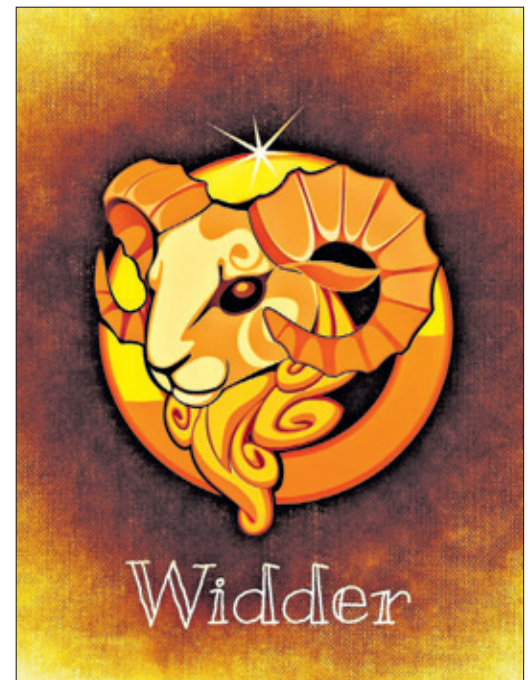
Venus verzaubert Sie um Ostern und im September mit romantischen Gefühlen, die wegen Mars sogar ein gewisses Feuer entfachen können. Dank Neptun darf sich Ihr Partner somit an Ihren bezaubernden Verführungskünsten erfreuen, zumal Saturn Ihren Gefühlle Ernsthaftigkeit verleiht.

Geld/Beruf

Um Ihre Ziele zu erreichen, dürfen Sie sich auf Ihre Intuition stützen, die Ihnen dank Saturn sehr verlässlich wichtige Hinweise liefert. Somit kann sich der Erfolg mit Mars bereits im April sowie im Spätherbst einstellen. Im September dürfen Sie sich nicht in Details verzetteln, mahnt Merkur.

Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter sorgt bis Ostern für ein grundsätzlich positives Lebensgefühl. Zudem beschert Ihnen Saturn ganzjährig die nötige Stabilität, um im Alltag zu bestehen. Stressig wird es wegen Mars nur gleich nach Neujahr und im August. Ende Juni wirken Gespräche dank Merkur für Sie wie wahre Heilung.



Liebe/Partnerschaft

Bereits im April erklimmen Sie mit Venus den Gipfel des Liebesglücks, zumal Sie dank Merkur Ihre Vorstellungen offen ansprechen können. Prickelnd wird es im August, wenn Mars und Venus die Leidenschaft befeuern. Ab November genießen Sie mit Jupiter und Merkur die totale Harmonie.

Geld/Beruf

Im März treiben Sie dank Mars Ihre Projekte mit Schwung voran. Wie schön, dass Pluto bis August die nötige Zähigkeit beisteuert, damit Ihre Bemühungen Früchte tragen. Ihre Ernte können Sie dank Mars und Jupiter ab November einfahren. Gleichwohl rät Venus zum Jahresende zur Sparsamkeit.

Gesundheit/Wohlbefinden

Dank Mars und Pluto verfügen Sie im März und Mai und dann wieder im Dezember über einen enormen Aktionsradius. Sie strotzen vor Energie. Treiben Sie mehr Sport, wobei Sie sich im August nicht überfordern dürfen. Zum Winter beschenkt Sie Jupiter mit wohltem Optimismus.



Liebe/Partnerschaft

Uranus bringt frischen Wind in Ihre Partnerschaft. Öffnen Sie Ihr Herz für neue Eindrücke und nutzen Sie den Mai, um mit dem Partner über Ihre Bedürfnisse zu sprechen, zumal Jupiter bis dahin Ihre Liebe regelrecht beschützt. Im Juni und Juli wird es dank Venus und Mars stürmisch-liebevoll.

Geld/Beruf

Richten Sie Ihr Augenmerk auf die erste Jahreshälfte, speziell auf den Juni, wenn Mars Sie mit großer Entscheidungsfreude ausstattet. Bereits Ende Februar sollten Sie wichtige Verträge zum Abschluss bringen, da Merkur und Saturn Ihnen ein glückliches Händchen in Geldfragen schenken.

Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter beschert Ihnen bis Mai Wohlbefinden, während Saturn über Ihnen ganzjährig einen stabilen Schutzschirm aufspannt. Wenn da im November und Dezember nur nicht diese Unruhe wäre, die Sie für andere unberechenbar macht. Vorsicht gilt dann wegen Mars und Uranus auch beim Sport.



Liebe/Partnerschaft

Sie haben mit Pluto vom Frühjahr bis in den Herbst die Chance, tiefgreifende Veränderungen aktiv zu gestalten. Lernen Sie Ihren Partner also von einer tiefgründigeren Seite kennen. Im Juni stehen wichtige Gespräche an. Im September wird die Liebe gefühlvoll, Ende Dezember sogar romantisch.

Geld/Beruf

Behalten Sie Ihre Ausgaben lieber stets gut im Blick, mahnt Neptun. Besonders im April, wenn mit Venus und Mars das Geld ziemlich locker sitzt. Erstellen Sie sich ein Konzept und setzen Sie es mit Disziplin um. Dann schenkt Ihnen Jupiter ab Sommer einen bemerkenswerten finanziellen Erfolg.

Gesundheit/Wohlbefinden

Wegen Mars fühlen Sie sich Anfang Januar, im April und im August ständig gereizt. Hinzu kommt, dass Ihnen mit Saturn praktisch ganzjährig Erkältungen die Laune verderben. Dank Jupiter finden Sie jedoch ab Juni stets Oasen der Ruhe. Dabei lädt Sie Neptun ein, Ihre Ernährung zu optimieren.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi., großer Balkon für **nur 398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schwalbach
REH mit großem Garten, 110 m² Wfl. plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m² Grundstück für **nur 490.000,- €.**
Bj. 1965 Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

IMMOBILIEN-INFO
Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Broschüre: „Länger zuhause leben“
Wie können ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig in ihrem vertrauten Umfeld leben? Das wird in der Broschüre „Länger zuhause leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aufgeschlüsselt. In der Broschüre werden ältere Menschen dazu ermutigt, das eigene Zuhause altersgerecht zu gestalten, sei es durch bauliche Veränderungen oder technische Hilfsmittel. Außerdem werden in der Broschüre verschiedene Wohnformen für das Alter vorgestellt. Diese reichen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die das Zusammenleben von älteren Menschen und jungen Familien fördern, bis hin zu betreutem Wohnen. Die Broschüre unterstreicht, dass jede Wohnform darauf abzielt, den Bewohnern ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Lebensqualität zu bieten, unabhängig von ihrem Pflegebedarf. Zudem sei es laut BMFSFJ ebenfalls wichtig, dass sich auch diejenigen, die sich um ältere Menschen kümmern, auf Unterstützung verlassen können. Die Broschüre kann kostenlos unter bmfjsf.de/bmfjsf/service/publikationen/laenger-zuhause-leben-77502 heruntergeladen werden.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle und weitere Informationen: bmfjsf.de
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

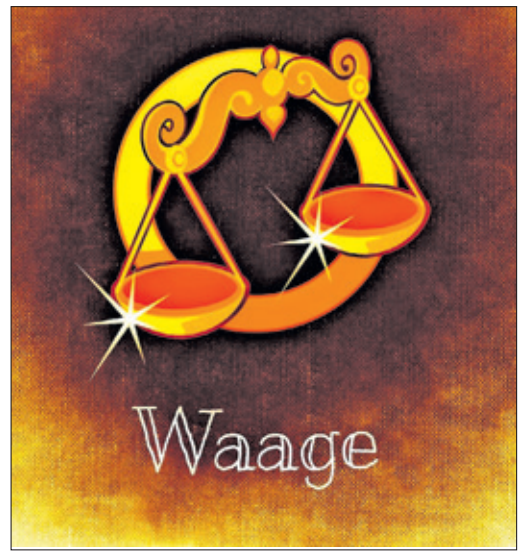
PoX
PARTNERBETRIEB

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

FREUDL IMMOBILIEN
849 m² Traumgrundstück in Schloßborn
Verwirklichen Sie Ihre Ideen auf diesem einzigartigen Grundstück in gewachsener Ruhelage mit Talblick.
Bebauung GRZ 0,3 – GFZ 0,5 – 592.000 €.

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2958

ivd



Liebe/Partnerschaft
Geradezu feurig-romantisch wird Ihre Liebe mit Venus und Mars im April. Mögliche Eifersucht kann Jupiter dabei bereits frühzeitig einhegen, so dass Sie in Verbindung mit Uranus endlich Ihre spontane Seite kennenlernen dürfen. Umso schöner ist, dass Saturn Ihre Liebe dauerhaft stabilisiert.

Geld/Beruf
Pluto setzt Sie im Januar gehörig unter Leistungsdruck, zumal Mars zugleich Ihren Ehrgeiz mächtig anstachelt. Zum Glück entwickeln Sie dank Jupiter und Neptun großes Vertrauen in Ihr Handeln, so dass Sie Ende Mai mit Merkurs Hilfe einen vielversprechenden Geschäftsabschluss tätigen können.

Gesundheit/Wohlbefinden
Saturn stabilisiert ganzjährig Ihre Gesundheit, während Jupiter Sie bis in den Mai mit Wohlbefinden verwöhnt. Wäre da nur nicht Pluto, der Sie bis November unter Stress setzt. Dank Uranus können Sie sich von schlechten Gewohnheiten lösen, so dass Sie mit Neptun Ihre innere Balance behalten.

Liebe/Partnerschaft
Pluto trägt bis August die Aufforderung zum Wandel in Ihre Partnerschaft. Führen Sie also Anfang Januar ein Gespräch mit Ihrem Partner, um Ihre Bedürfnisse in Einklang zu bringen, rät Merkur. Denn dann kann Ihre Liebe im Februar, Juni und September dank Venus ihre volle Kraft entfalten.

Geld/Beruf
Konzentrieren Sie sich auf August sowie November, wenn Mars Sie mit großem Unternehmerteil ausstattet. Erforderliche Gespräche, die in erträgliche Vertragsabschlüsse münden sollen, führen Sie am besten bereits im Juni. Ihre verdiente Ernte fahren Sie dank Jupiter und Venus im Dezember ein.

Gesundheit/Wohlbefinden
Bis in den Spätsommer fühlen Sie sich wegen Pluto unwohl gestresst, was Sie wegen Mars im März und Juli unberechenbar macht. Wie schön, dass Jupiter ab Juni Gelassenheit beisteuert. Mit Ausdauersport sorgen Sie für Entspannung. Im Sommer verführt Sie Venus zum Schlemmen.

Liebe/Partnerschaft
Bis ins späte Frühjahr verwöhnt Sie Jupiter mit großer Zufriedenheit im Miteinander. Umso schöner ist es also, dass Uranus Ihrer Liebe nun eine nie erlebte Spontanität und Lebendigkeit verleiht. Auch wenn Saturn ganzjährig Schüchternheit anzeigt, kann es im August dank Mars und Venus funken.

Geld/Beruf
Dank Uranus können Sie sich mit völlig neuen Vorhaben befassen. Pluto steuert bereits im Januar und im Dezember enorme Leistungsfähigkeit bei. Starten Sie also im Januar Ihr Projekt, wenn Mars Ihnen Zielklarheit verschafft und Merkur Ihnen hilft, die Plannungen sehr konzentriert vorzunehmen.

Gesundheit/Wohlbefinden
Mit Mars stehen Sie im April mächtig unter Strom, während Saturn ganzjährig Erkältungen anzeigt. Schonen Sie sich, indem Sie sich nicht in Details verbeißen. Denn Jupiter sorgt schließlich stets für Momente des Wohlbefindens. Im Juni warnen Venus und Jupiter jedoch vor üppiger Schlemmerei.

Liebe/Partnerschaft
Von Juni bis Weihnachten kommen Sie dank Jupiter in der Liebe voll auf Ihre Kosten. Dabei wird es im September mit Venus wohligerromantisch, wobei Mars Ihrem Miteinander noch die gewisse Würze beifügt. Im April können Sie dank Merkur und Venus Ihre Bedürfnisse ehrlich aussprechen.

Geld/Beruf
Erst Anfang Juni sollten Sie sich mit Merkurs Hilfe alle wichtigen Informationen für die Umsetzung Ihrer Vorhaben beschaffen. Mars weckt im Januar den Wunsch nach entschlossenem Handeln, doch käme es dann wegen Merkur zu unnötigen Auseinandersetzungen. Im Dezember gelingt der Erfolg.

Gesundheit/Wohlbefinden
Bis in den Spätsommer sorgt Pluto für Widerstandsfähigkeit, so dass Sie den Anforderungen des Alltags gewachsen sind. Im Mai jedoch zeigt Mars Gereiztheit und Streiterei an. Mit leichtem Sport sorgen Sie für Ausgleich im Alltag. Mit Jupiter stellt sich ab Herbst eine wohlige Zufriedenheit ein.



Planet Jupiter kommt aber auch bis Mai keine Langeweile auf. Allerdings ist im Sommer in der Beziehung mit Streitereien zu rechnen. Führen Sie am besten bereits im März klärende Gespräche mit dem Partner.

Geld/Beruf
Saturn stabilisiert Ihre Finanzen und verleiht Ihnen berufliche Sicherheit. Verschaffen Sie sich also einen Überblick über Ihre Perspektiven. Ergreifen Sie aber erst im Oktober die Initiative, wenn Sie Ihre Vorhaben mit Mars erfolgreich auf den Weg bringen. Im Dezember erwartet Sie viel Arbeit.

Gesundheit/Wohlbefinden
Wegen Pluto spüren Sie von Februar bis August sowie im Dezember eine enorme Anspannung, die Mars im Frühsommer zusätzlich mit Energie auflädt. Übernehmen Sie nur wenige Verpflichtungen. Lernen Sie, mit Geduld zu agieren, mahnt Saturn. Jupiter sorgt wenigstens bis Mai für Entlastung.



Frühjahr blühen Sie sogar regelrecht auf und verwöhnen Ihren Partner mit Gespür für seine Bedürfnisse. Von Februar bis August freuen Sie sich über stabile Gefühle, die Mars im Dezember neu entflammt.

Geld/Beruf
Mit Jupiter an Ihrer Seite können Sie bis Ende Mai Ihre Ideen voller Zuversicht in die Tat umsetzen. Saturn überprüft dabei ganzjährig die Schlüssigkeit Ihrer Pläne und fördert ein klares Konzept, um unnötige Fehler zu vermeiden. Ab Mitte Oktober warnt Venus allerdings vor unnötigen Ausgaben.

Gesundheit/Wohlbefinden
Jupiter beschert Ihnen bis weit nach Ostern Wohlbefinden. Gleichwohl verlangen Ihnen Saturn und Neptun ganzjährig mehr grundlegendes Vertrauen ins Leben ab. Dank Venus können Sie jedoch speziell im Januar, im April sowie im Juli Ihrem Leben sehr viele genussvolle Stunden abgewinnen.

Liebe/Partnerschaft
Ende September bis Mitte Oktober lockt Venus mit Liebesabenteuern. Dank Glücks-

Liebe/Partnerschaft
Venus verzaubert Sie im Januar, Juli und Ende Oktober mit Zärtlichkeit. Bis ins späte

Stellenmarkt Aktuell

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Zertifikat seit 2009
weit berufenster Stelle

Für unseren Standort **Königstein im Taunus** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Teamleiterin Haustechnik / einen Teamleiter Haustechnik (w/m/d) für die Abteilung Personal und Verwaltung
(bis Entgeltgruppe 8 TV Entg-DRV)

→ Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklich-elektrotechnischen Bereich mit Abschluss zum Meister oder zum staatlich geprüften Techniker oder über vergleichbare Fähigkeiten und Erfahrungen?

→ Sie haben mehrjährige Berufserfahrung in Verbindung mit Personalführung?

→ Sie suchen einen krisensicheren, familienfreundlichen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt!

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:

www.driv-hessen.de (Karriere / Jobbörse)



Oberursel
Auktion am 20.01.2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Werbung
will nicht überreden,
sondern überzeugen.
Werbung informiert
über Produkte, über Preise.
Nutzen auch Sie die
Werbung!

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174-963938
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag 4 2
Sonntag 3 2
Samstag 4 2



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und VermietSERVICE mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit
Spart Ihnen Zeit & Mühe
Kein lästiger Papierkram
Professionelle Abwicklung

☎ 06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
Prospekte
Plakate
Familiendrucke
Trauerdrucke
und vieles mehr

Immer mehr Kinder ringen um Worte: Smartphone & Co. Mitverursacher?

Hessen (kw/mk) – Waus statt Maus, Eddy statt Teddy oder Sätze wie „Das Haus bunt ist“: Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern können unterschiedlich sein. Auslassen oder Tauschen von Lauten zählt ebenso dazu wie falscher Satzbau, nicht altersentsprechender Wortschatz, Stottern, Lispeln oder gar Verstummen. Fakt ist: Immer mehr Kinder und Jugendliche sind wegen Sprachentwicklungsstörungen in logopädischer Therapie. Laut einer aktuellen Datenauswertung einer kaufmännischen Krankenkasse stieg die Zahl Betroffener zwischen 6 und 18 Jahren von 2012 auf 2022 um rund 59 Prozent. Bundesweit sind fast neun Prozent der 6- bis 18-Jährigen betroffen – fast jeder zehnte Junge und rund jedes 15. Mädchen. Am höchsten ist die Steigerungsrate im Zehn-Jahres-Vergleich bei den 15- bis 18-Jährigen mit fast 144 Prozent (Mädchen plus 160 Prozent, Jungen plus 135 Prozent).

Chatten und Liken kein Ersatz

„Sprache und Sprechen sind Grundpfeiler für die Entwicklung eines Kindes“, sagt Vijitha Sanjivkumar vom Kompetenzteam Medizin der Krankenkasse. „Denn Sprachkompetenz ist einer der Schlüssel, um Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle mitzuteilen, sich die Welt zu erschließen, sie zu verstehen und sozial mitzugestalten.“ Zu den Auslösern

von Sprachdefiziten zählen unentdeckte Hörstörungen, genetische Veranlagung und anatomische Gründe wie ein fehlgebildeter Kiefer ebenso wie Probleme in der Familie. Ein weiterer Grund, der oft unterschätzt wird: „In vielen Familien wird zu wenig mit dem Nachwuchs kommuniziert, selbst bei den Mahlzeiten nicht. Dadurch fehlen Sprachreize, die eine gesunde Sprachentwicklung fördern“, so Sanjivkumar. Vielfach geht das auf das Konto intensiver Nutzung von Smartphone, PC und anderen digitalen Medien, die an die Stelle direkter Kommunikation tritt. Die Expertin rät daher: „Nutzen Sie jede Gelegenheit, um die Sprachentwicklung Ihres Kindes anzuregen, lesen Sie Geschichten vor, fördern Sie das Sprechen über Handpuppen oder Rollenspiele, singen Sie gemeinsam und reden Sie über gemeinsame Erlebnisse, Gedanken und Gefühle. Seien Sie geduldig und hören Sie aufmerksam zu, wann immer sich Ihr Nachwuchs mitteilen möchte. All das fördert Sprachfertigkeit und damit eine kompetente, kreative Nutzung dieser Schlüsselkompetenz.“

Brandbeschleuniger Pandemie

Während der Pandemie, als Kitas und Schulen über Monate geschlossen waren und der direkte Kontakt zu Gleichaltrigen, Erziehern und Lehrern auf Eis gelegt war, geriet die Sprachentwick-

lung bei etlichen Kindern und Jugendlichen ins Stocken. Kontaktbeschränkungen erschwerte vor allem bei den Jüngsten den Spracherwerb.

Auch wenn Menschen ein unterschiedliches Entwicklungstempo haben und sich nicht hinter jeder Sprachauffälligkeit eine tiefgreifende Störung verbirgt: Stellen Eltern fest, dass sich der Redefluss ihres Kindes nicht altersgemäß entwickelt, es undeutlich, unverständlich oder wenig spricht, sollten sie sich frühzeitig von ihrem Kinderarzt oder ihrer Kinderärztin beraten lassen. „Unerkannte, unbehandelte Sprachdefizite können zu Stress, Frust und Minderwertigkeitsgefühlen führen, zu Selbstisolation oder Ausgrenzung durch Gleichaltrige mit tiefgreifenden Folgen für die schulische sowie berufliche Laufbahn“, erklärt Vijitha Sanjivkumar. „Auch können Schwierigkeiten mit der Sprache und dem Sprechen die Kommunikation noch bis ins hohe Erwachsenenalter erschweren.“

Mit Hilfe einer individuell abgestimmten logopädischen Therapie – unterstützt durch Training mit den Eltern – sind Sprachentwicklungsstörungen gut behandelbar. Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie sind auch per Video möglich, wie der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen und regionale Berufsverbände vereinbart haben.

Bauen & Wohnen

Flexibles Bauen für ein lebenslanges Zuhause

Wer heute baut, sollte vorausschauend planen: Verschiedene Lebensphasen – Familiengründung, Auszug der Kinder, Seniorenalter – stellen unterschiedliche Anforderungen an das eigene Zuhause. Flexibler Wohnraum, der sich an veränderte Bedürfnisse anpassen lässt, ist daher entscheidend für Lebensqualität und langfristige Funktionalität. Schwäbisch Hall-Architekt Sven Haustein zeigt, wie ein Zuhause ein Leben lang komfortabel, funktional und nutzbar bleiben kann. Wer lange in den eigenen vier Wänden wohnen möchte, für den ist eine gute Lage mit ausreichender Infrastruktur wichtig. Das heißt, auf die klassischen Standortfaktoren achten: Ist eine Bushaltestelle zu Fuß erreichbar? Ist ein Supermarkt ohne Auto in Reichweite? Gibt es eine wohnortnahe medizinische Versorgung? Und sind gegebenenfalls Spielplätze, Arbeitsplätze, Naherholungsgebiete oder Freizeitangebote in der Nähe? „Eine durchdachte Standortwahl kann das tägliche Wohlbefinden maßgeblich

beeinflussen“, erklärt Sven Haustein. Ein entscheidendes Kriterium, um die eigenen vier Wände möglichst lange nutzen zu können, ist die flexible Gestaltung. Das bedeutet: so planen und bauen, dass die Räume später ohne großen Aufwand an veränderte Anforderungen angepasst werden können. Die Grundvoraussetzung dafür: möglichst wenig statisch tragende Elemente im Innenraum. So können Grundrisse mit relativ geringem Aufwand verändert und Zwischenwände eingezogen oder entfernt werden.

„Wer ein Geschoss vorausschauend so plant, dass es später als eigenständige Wohneinheit abgetrennt werden kann, sichert sich zudem Förderzuschüsse der KfW“, weiß der Experte. Die Wohneinheit kann etwa als erste eigene Wohnung für den Nachwuchs dienen, vermietet werden oder die Unterkunft einer Pflegekraft sein. Wer im Alter ohne große Umbaumaßnahmen bequem und sicher in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchte,

sollte die Barrierefreiheit von Anfang an mitbedenken. Dabei gilt: „Möglichst alle Räume und Außenanlagen sollten stufenlos erreichbar sein. Flure sollten großzügig bemessen und Türen mindestens 90 Zentimeter breit sein“, rät Experte Haustein. „Wer dem aktuellen Wohntrend folgt und statt eines Gäste-WCs ein barrierefreies Duschbad im Erdgeschoss einplant, für den ist auch eine Sportverletzung kein Beinbruch.“ Zudem wertet dieser Einbau das Eigenheim auf.

Wer seine eigenen vier Wände dauerhaft bewohnen will, tut gut daran, trotz hoher Baukosten auch die Langlebigkeit der Materialien in seine Entscheidungen einzubeziehen. Ein Außenputz mit Anstrich, der nach wenigen Jahren von Algen und Flechten überwuchert ist, kostet schon bald wieder Geld für den Renovierungsanstrich und das Gerüst. Ein Parkettboden mit ausreichender Nutzungsdicke kann langfristig günstig sein als Laminat, da er drei- bis viermal abgeschliffen werden kann.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 • 65719 Hofheim-Wallau